



Betriebsanleitung

CUBE Compact



welltec GmbH

—

Kaffee-Partner-Allee 1
49090 Osnabrück

www.welltec-wasser.de

Wasser.
Einfach.
Cool.

Fragen und Anregungen

Sie haben...

... Fragen und Anregungen zu dieser Betriebsanleitung?

Wenden Sie sich bitte unter Angabe der Bestellnummer dieser Betriebsanleitung an:

Kontakt Daten Deutschland:

welltec GmbH
Kaffee-Partner-Allee 1
49090 Osnabrück


Kostenlose Service-Hotline
DE +49 (0) 541 75045-512


Service-Fax
DE +49 (0) 541 75045-460

Mail-Support
support@welltec-wasser.de

Montag-Freitag 7:00 - 18:00 Uhr
Samstag & Sonntag 9:00 - 16:00 Uhr

Kostenlose Service-Hotline für Sie in:

 AT: +43 (0) 662 2682-37

 CH: +41 (0) 41 74100-52

welltec CUBE Compact

Betriebsanleitung
(Originalbetriebsanleitung)

Artikel-Nr.: 68/0010_1021

Version 1.3

Ausgabe Oktober 2021

Copyright ©

© welltec GmbH 2018

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere (auch auszugsweise) die der Übersetzung, des Nachdrucks, der Wiedergabe durch Kopieren oder ähnliche Verfahren. Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadensersatz.

Technische Änderungen vorbehalten.

Vorwort

Vielen Dank, dass Sie sich für unser Modell welltec CUBE Compact entschieden haben. Wir versprechen Ihnen, dass wir alles tun werden, damit Sie mit diesem Gerät der Spitzenklasse langjährig Ihre Mitarbeiter und/oder Besucher bewirten können.

Nachfolgend einige Tipps, die dafür den Grundstein legen sollen: Das Wichtigste für die ständige Funktionstüchtigkeit Ihres welltec CUBE Compact ist sein Gerätebetreuer. Wählen Sie bitte den oder die Mitarbeiter/in, der/die das Gerät betreuen soll, sorgfältig aus. Diese Person sollte an technischen Abläufen interessiert und stets unser Ansprechpartner sein. Noch besser wäre eine Auswahl von zwei Personen, die wir in das Gerät einweisen dürfen, damit die Urlaubs- und Krankheitsvertretung organisiert ist.

Keine Angst, Sie benötigen nicht viel Zeit, um unseren welltec CUBE Compact in Schuss zu halten. Wir werden den/die Gerätebetreuer gründlich einweisen und gerne wiederholt schulen, damit die „kleinen Handgriffe“ sitzen.

Bei Rückfragen – gerade technischer Art – steht Ihnen unsere kostenlose Service-Hotline (Sie zahlen nur Ihre Telefongebühren) täglich zur Verfügung. Meist läuft das Gerät dann schon nach wenigen Telefonminuten wieder problemlos.

Lesen Sie diese Betriebsanleitung aufmerksam durch. Bewahren Sie sie an einer für alle Benutzer erreichbaren Stelle sorgfältig auf. Diese Betriebsanleitung ist nur für den welltec CUBE Compact ausgelegt.

Der welltec CUBE Compact benötigt, wie alle technischen Geräte, in einem gewissen Umfang, regelmäßige Pflege.

In dieser Betriebsanleitung wird erläutert, welche Pflegemaßnahmen Sie selbst durchführen können und bei welchen Pflegearbeiten unsere technische Unterstützung erforderlich ist. Nur wenn diese Pflegehinweise befolgt werden, ist das ordnungsgemäße Funktionieren des Gerätes gewährleistet.

Inspektionen sind von unserem autorisierten Fachpersonal durchzuführen. In einer etwaig abgeschlossenen Service-Vereinbarung sind sämtliche Inspektionskosten enthalten.

Wir wünschen Ihnen mit Ihrem welltec CUBE Compact viele erfrischende Momente und freuen uns darüber, dass Sie sich für welltec entschieden haben. Auf eine angenehme Zusammenarbeit!

Ihr welltec-Team

In dieser Rubrik der Betriebsanleitung erhalten Sie Informationen zu den verwendeten Darstellungsmitteln, zu allgemeinen Sicherheitshinweisen, zum Transport, zur Lagerung und zur Installation des Gerätes sowie zur Geräteübersicht.

In dieser Rubrik erhält der Benutzer Informationen zur Bedienung des Gerätes.

In dieser Rubrik erhält der Gerätebetreuer alle notwendigen Informationen zum Betrieb und zur Pflege des Gerätes sowie zur Störungsbehebung und Außerbetriebnahme.

In dieser Rubrik erhalten Sie u. a. Informationen zu technischen Daten und zum Zubehör des Gerätes.

Inhalt

1	Einleitung	9
1.1	Zielgruppe	9
1.2	Gewährleistung und Haftung	10
2	Darstellungsmittel	11
2.1	Sicherheitshinweise	11
2.2	Sonstige Darstellungen	11
3	Sicherheitshinweise	13
3.1	Pflichten des Betreibers	13
3.2	Pflichten des Gerätebetreuers	13
3.3	Bestimmungsgemäße Verwendung	14
3.4	Allgemeine Sicherheitshinweise	14
3.5	Besondere Sicherheitshinweise	15
3.5.1	Elektrizität	15
3.5.2	Lüftungsöffnungen	15
3.5.3	CO ₂	15
3.5.4	Hygiene	17
3.5.5	UV-Lichtquelle	18
3.5.6	Original-Ersatzteile	18
3.5.7	Reparaturen	18
3.6	Symbole am Gerät	18
4	Transport / Lagerung	19
4.1	Lagerbedingungen	19
5	Installation	21
5.1	Voraussetzungen	21
5.2	Wasseranschluss	22
5.3	Stromanschluss	22
5.4	Standort	22
6	Geräteübersicht	23
6.1	Gerät und Unterschrank (optional)	23
6.2	Funktions- und Bedienelemente Gerät	24
6.2.1	Vorderansicht	24
6.2.2	Rückansicht	25
6.2.3	Bedienoberfläche	26
6.3	Abmessungen	27
6.3.1	Gerät	27
6.3.2	Druckgasflaschen	27
6.4	Aufbauschema Festwasseranschluss	28
6.5	Aufbauschema Wasserkanisterbetrieb (optional)	29
6.6	Gasdruckminderer	30
7	Bedienung	31
7.1	Getränk wählen	31
7.1.1	Stand-by-Modus ausschalten	32
7.1.2	Service-Modus ‚Reinigung‘ ausschalten	32
7.2	Glas befüllen	33
7.3	Karaffe befüllen	34
8	Betrieb und Pflege	35
8.1	Gerät ein- und ausschalten	35
8.1.1	Gerät einschalten	35
8.1.2	Gerät ausschalten	36

8.2	Stand-by-Funktion.....	36
8.3	Service-Funktion ‚Ausgabemenge‘.....	37
8.4	Pflegeintervalle.....	42
8.5	Reinigungs- und Pflegewerkzeuge.....	43
8.6	Reinigungsmittel.....	43
8.7	Service-Funktion ‚Reinigung‘.....	44
8.7.1	Service-Modus ‚Reinigung‘ einschalten.....	44
8.7.2	Service-Modus ‚Reinigung‘ ausschalten.....	44
8.8	Tägliche Pflege.....	45
8.8.1	Wasserführende Bauteile spülen.....	45
8.8.2	CO ₂ -Betriebsdruck kontrollieren und einstellen.....	45
8.8.3	Füllstand der Druckgasflasche kontrollieren.....	46
8.8.4	Tropfschale entleeren und reinigen.....	47
8.8.5	Getränkeauslauf desinfizieren.....	48
8.8.6	Wasservorrat im Wasserkanister (optional) austauschen.....	49
8.9	Wöchentliche Pflege.....	51
8.9.1	Dichtigkeit der Leitungen prüfen (nur 2 kg- oder 6 kg-Druckgasflasche).....	51
8.9.2	Tropfschale und Tropfschalengitter entkalken.....	53
8.10	Pflege nach Bedarf.....	54
8.10.1	Austausch Druckgasflasche (2 kg oder 6 kg).....	54
8.10.2	Austausch Druckgasflasche (425 g).....	61
8.10.3	Wasserkanister (optional) auffüllen.....	66
8.10.4	Gerät / Unterschrank (optional) reinigen.....	69
8.10.5	Bedienoberfläche reinigen.....	70
9	Störungen und Fehlerbehebung.....	71
9.1	Störungen mit LED-Statusanzeige.....	71
9.2	Störungen.....	72
10	Außerbetriebnahme.....	73
10.1	Befristete Außerbetriebnahme.....	73
10.2	Wiederinbetriebnahme.....	73
10.3	Dauerhafte Außerbetriebnahme.....	73
11	Anhang.....	75
11.1	Technische Daten.....	75
11.1.1	welltec CUBE Compact.....	75
11.1.2	Allgemein.....	75
11.2	Voreinstellungen.....	76
11.3	Zubehör.....	76
11.4	Konformitätserklärung.....	76
11.5	Kontaktdaten.....	76

1 Einleitung

Der welltec CUBE Compact, im Folgenden Gerät genannt, ist ein einfach zu bedienendes Gerät, das Ihren Mitarbeitern und/oder Benutzern folgende frisch zubereitete Getränke liefern kann:

- Wasser still
- Wasser still (ungekühlt)
- Wasser classic (mit CO₂)

Mit dem Gerät können Sie ein Glas oder eine Karaffe befüllen.

Wasserversorgung

Die Wasserversorgung erfolgt über den Kaltwasseranschluss eines Festwasseranschlusses. Ein Wasserkanister (optional) kann an das Gerät angeschlossen werden, wenn am Aufstellort kein Festwasseranschluss vorhanden ist. Der Wasserkanister darf nur mit frischem und kaltem Trinkwasser eines Festwasseranschlusses befüllt werden.

Zwischen dem Festwasseranschluss bzw. dem Wasserkanister und dem Gerät ist ein Wasserfiltersystem eingebaut. Der regelmäßige Austausch des Wasserfilters sorgt für einen optimalen Trinkgenuss und eine zuverlässige Funktion des Gerätes. Der Austausch des Wasserfilters wird vom autorisierten Fachpersonal von welltec vorgenommen.

CO₂-Versorgung

Die CO₂-Versorgung erfolgt über eine CO₂-Flasche, im Folgenden Druckgasflasche genannt. Das Getränk ‚Wasser classic (mit CO₂)‘ wird mit Lebensmittelkohlendioxid versetzt.

Abrechnungssystem

Das Gerät kann nicht mit einem Abrechnungssystem betrieben werden.

1.1 Zielgruppe

Diese Betriebsanleitung richtet sich an den Benutzer und an den Gerätebetreuer.

Benutzer

Der Benutzer kann verschiedene Arten der Getränke und Getränkemengen auswählen. Diese Handlungen sind in der Rubrik „Benutzer“ beschrieben.

Gerätebetreuer

Der Gerätebetreuer pflegt und reinigt das Gerät. Der Gerätebetreuer wird bei der Installation und Inbetriebnahme durch das autorisierte Fachpersonal von welltec in die Pflegearbeiten eingewiesen. Die Handlungen, die nur der Gerätebetreuer ausführen darf, werden in der Rubrik „Gerätebetreuer“ beschrieben.

1.2 Gewährleistung und Haftung

Für die Gewährleistung und Haftung gelten ausschließlich unsere Allgemeinen Liefer- und Leistungsbedingungen. Diese stehen dem Betreiber/Käufer spätestens seit Vertragsabschluss zur Verfügung.

Gewährleistungs- und Haftungsansprüche bei Personen- und Sachschäden sind insbesondere ausgeschlossen, wenn sie auf eine oder mehrere der folgenden Ursachen zurückzuführen sind:

- Nicht bestimmungsgemäße oder unsachgemäße Verwendung des Gerätes
- Unsachgemäßes Montieren, Inbetriebnehmen, Bedienen und Pflegen des Gerätes
- Verwendung von Druckgasflaschen, die nicht den technisch festgelegten Anforderungen entsprechen.

Bei der Inbetriebnahme des Gerätes durch autorisiertes Fachpersonal von welltec werden Druckgasflaschen an das Druckgassystem angeschlossen, die den technisch festgelegten Anforderungen entsprechen.

- Nichtbeachten der vorgegebenen Pflegeintervalle (siehe „8.4 Pflegeintervalle“)
- Verwendung von Reinigungs- und Pflegemitteln, die nicht der Vorgabe von welltec entsprechen

Vorgabe: Das Gerät muss ausschließlich mit den Reinigungs- und Pflegemitteln von welltec gereinigt und gepflegt werden (siehe Abschnitt „8.6 Reinigungsmittel“)

- Bauliche Veränderungen des Gerätes (Umbauten oder sonstige Veränderungen am Gerät dürfen nicht ohne vorherige schriftliche Genehmigung von welltec vorgenommen werden. Bei Zuwiderhandlungen verliert das Gerät seine EG-Konformität und die Betriebserlaubnis.)
- Verwendung von Ersatzteilen, die nicht den technisch festgelegten Anforderungen entsprechen
- Eigenmächtig durchgeführte Reparaturen
- Katastrophenfälle, Fremdkörpereinwirkung und höhere Gewalt

2 Darstellungsmittel

2.1 Sicherheitshinweise

In dieser Betriebsanleitung werden folgende Sicherheitshinweise verwendet:



WARNUNG

bezeichnet eine möglicherweise drohende Gefahr. Wenn sie nicht vermieden wird, sind Tod oder schwerste Verletzungen eine mögliche Folge.



VORSICHT

bezeichnet eine möglicherweise drohende Gefahr. Wenn sie nicht vermieden wird, sind leichte oder mittelschwere Körperverletzungen eine mögliche Folge.

HINWEIS

- bezeichnet eine möglicherweise schädliche Situation. Wenn sie nicht vermieden wird, kann das Gerät oder etwas in seiner Umgebung beschädigt werden.
- kennzeichnet nützliche Informationen.

2.2 Sonstige Darstellungen

- Texte, die dieser Markierung folgen, sind Aufzählungen.
- **Texte mit einem vorangestellten Punkt sind Handlungsanweisungen, die Sie in der vorgegebenen Reihenfolge ausführen sollen.**

Kursiv Texte in Kursivschrift beschreiben das Ergebnis einer Handlung.

„“ Texte in doppelten Anführungszeichen sind Verweise auf andere Kapitel oder Abschnitte.

, ‘ Texte in einfachen Anführungszeichen sind Hervorhebungen im Text.

[] Texte in eckigen Klammern kennzeichnen eine Taste oder ein Bedienelement am Gerät.



Dieses Symbol gibt einen Hinweis zu einer Funktion oder Einstellung an dem Gerät.

3 Sicherheitshinweise

Lesen Sie vor dem Gebrauch des Gerätes die nachfolgenden Sicherheitshinweise sorgfältig durch. Sie dienen Ihrer Sicherheit und sollen Gefährdungen oder Verletzungen vermeiden.

Bewahren Sie die Betriebsanleitung ständig am Einsatzort des Gerätes auf.

3.1 Pflichten des Betreibers

Der Betreiber des Gerätes ist gesetzlich verpflichtet, dafür zu sorgen, dass seine Mitarbeiter und/oder Benutzer durch den Verzehr der ausgegebenen Getränke keinen Gesundheitsgefahren ausgesetzt werden.

Grundlage dieser Verpflichtung ist die am 01.01.2006 in Kraft getretene EU-Verordnung (EG) Nr. 852/2004 über Lebensmittelhygiene. Daraus ergibt sich für den Betreiber die Verpflichtung ein HACCP-Konzept einzurichten.

Für den Betreiber dieses Gerätes bedeutet dies:

Der Betreiber muss eine Risikobeurteilung durchführen. Ziel der Risikobeurteilung ist es, Gefahren für die Lebensmittelhygiene zu erkennen und abzustellen. Dazu muss der Betreiber ein Überwachungs- und Prüfverfahren festlegen und durchsetzen.

Bei ordnungsgemäßer Pflege erfüllt das Gerät die Voraussetzungen der lebensmittelhygienischen Anforderungen.

Bei dem Gerät handelt es sich um eine Getränkeschankanlage. Sie als Betreiber dieser Getränkeschankanlage müssen deshalb u. a. Folgendes beachten:

- Beachten Sie die Hinweise im Abschnitt „3.5.3 CO₂“.
- Anschlussleitungen (Hinterdruckgasleitungen) dürfen nicht verändert werden.
- Alle Ihnen ausgehändigten Informationen und Dokumente sind zu sammeln und sorgfältig aufzubewahren.
- Weitere Informationen zum Umgang mit Getränkeschankanlagen finden Sie in dem Regelwerk der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV Regel 110-007 „Errichtung und Betrieb von Getränkeschankanlagen“).

3.2 Pflichten des Gerätebetreuers

Für den Gerätebetreuer gelten bei allen Arbeiten an dem Gerät folgende Pflichten:

- Waschen und desinfizieren Sie Ihre Hände, bevor Sie an dem Gerät Betriebs- und Pflegearbeiten ausführen.
- Tragen Sie generell bei allen Pflegearbeiten Schutzhandschuhe und eine Schutzbrille.
- Vermeiden Sie das Husten und Niesen direkt am Getränkeauslauf.
- Reinigen und pflegen Sie das Gerät bzw. Geräteteile in den vorgegebenen Intervallen (siehe Kapitel „8 Betrieb und Pflege“).

3.3 Bestimmungsgemäße Verwendung

Dieses Gerät dient ausschließlich der Zubereitung von Getränken. Die Getränke sind zum sofortigen Verzehr bestimmt.

Es ist unzulässig, das Gerät für andere Zwecke zu benutzen, als in dieser Betriebsanleitung beschrieben.

Das Gerät ist nicht dafür bestimmt, durch Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Erfahrung und/oder mangels Wissens benutzt zu werden, es sei denn, sie werden durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt.

Das Gerät ist nur für die Aufstellung in trockenen Innenräumen - unter Beachtung der vorgegebenen Umgebungsbedingungen - bestimmt (siehe Abschnitt „11.1.2 Allgemein“).

Die Komponenten dürfen nur mit Wasser und den Reinigungsmitteln von welltec gereinigt werden.

Die Komponenten dürfen **nicht** in einer Geschirrspülmaschine gereinigt werden.

3.4 Allgemeine Sicherheitshinweise

- Achten Sie darauf, dass das Gerät mit der auf dem Typenschild angegebenen Spannung betrieben und den örtlichen Bestimmungen entsprechend geerdet wird.
- Schneiden Sie niemals das Stromkabel an seinem Stecker ab und benutzen Sie nie einen Adapter, der die Erdung unwirksam macht.
- Nehmen Sie das Gerät bei beschädigten Kabeln nicht in Betrieb und informieren Sie den Gerätebetreuer bzw. wenden Sie sich an welltec.
- Informieren Sie bei Funktionsstörungen den Gerätebetreuer bzw. wenden Sie sich an den Service von welltec.
- Pflegearbeiten am Gerät dürfen nur durch eingewiesenes Personal (Gerätebetreuer) erfolgen.
- Reparaturen dürfen nur von autorisiertem Fachpersonal von welltec durchgeführt werden.

3.5 Besondere Sicherheitshinweise

3.5.1 Elektrizität

- Stellen Sie sicher, dass keine Gegenstände und Fremdkörper in das Gerät gelangen. Es besteht die Gefahr eines Kurzschlusses.
- Stellen Sie sicher, dass keine Feuchtigkeit von außen in das Gerät gelangt. Es besteht die Gefahr eines Kurzschlusses.
- Führen Sie niemals Gegenstände durch die Öffnungen am Gerät ein. Es besteht Lebensgefahr durch Stromschlag.
- Beachten Sie Ein-/Ausschaltvorgänge und Kontrollanzeigen gemäß dieser Betriebsanleitung.
- Entfernen Sie keine Abdeckplatten oder andere Gehäuseteile.
- Öffnen Sie niemals das Gehäuse des Gerätes. Es besteht Lebensgefahr bei Berührung von Teilen, die unter Spannung stehen.
- Der Netzstecker muss leicht zugänglich sein.
- Fassen Sie den Netzstecker nie in feuchtem Zustand oder mit nassen Händen an.
- Ziehen Sie im Notfall den Netzstecker aus der Steckdose.
- Löschen Sie einen Brand mit einem CO₂-Feuerlöscher.

3.5.2 Lüftungsöffnungen

- Vermeiden Sie, dass Gegenstände oder Flüssigkeiten durch die Lüftungsöffnungen in das Gerät gelangen. Ziehen Sie sofort den Netzstecker aus der Steckdose, wenn Gegenstände oder Flüssigkeiten in das Gerät gelangt sind.
- Spritzen Sie niemals mit einem Wasserschlauch, einer Sprühflasche oder ähnlichem in das Gerät.
- Für einen störungsfreien Betrieb dürfen die Lüftungsöffnungen nicht abgedeckt werden.
- Halten Sie die Wandabstände zu dem Gerät ein (siehe Abschnitt „5.4 Standort“).

3.5.3 CO₂

Mit dem Gerät können Kaltgetränke mit CO₂ (Lebensmittelkohensäure) versetzt werden.

Das Gerät darf ausschließlich mit Lebensmittelkohensäure E 290 im Sinne der EG-Verordnung 178/2002 betrieben werden.

Für das Versetzen der Getränke mit CO₂ wird eine Druckgasflasche mit Überdruck verwendet.

Wenn eine große Menge CO₂ in einem geschlossenen Raum austritt, besteht Lebensgefahr durch Ersticken.

Achten Sie deshalb auf Folgendes:

- Lüften Sie den Raum, in dem die Druckgasflasche aufgestellt ist, ausreichend. CO₂ ist schwerer als Luft.
- Stellen Sie die Druckgasflasche senkrecht auf.
- Stellen Sie die Druckgasflasche so auf, dass sie nicht umfallen kann.
- Sichern Sie die Druckgasflasche mit einer Kette gegen Umfallen.
- Schließen Sie die Druckgasflasche nur an, wenn ein geprüfter Gasdruckminderer mit Sicherheitsventil

vorhanden ist und ordnungsgemäß funktioniert.

- Wählen Sie den Aufstellort für die Druckgasflasche so, dass sich diese nicht über 40 °C erwärmen kann.
- Setzen Sie die Druckgasflasche niemals direktem Sonnenlicht aus.
- Halten Sie mindestens einen halben Meter Abstand zwischen der Druckgasflasche und einer Wärmequelle.

Für die Aufstellung und den Betrieb von Druckgasflaschen in Getränkeschankanlagen gelten folgende Sicherheitsregeln:

- Die Zugänge zu dem Aufstell- und Lagerort von Druckgasflaschen müssen mit einem Warnsymbol und mit einem Sicherheitshinweis (siehe folgende Abbildung) gekennzeichnet sein.



- Stellen Sie die Druckgasflasche nur in einem Raum auf, der den Anforderungen gemäß TRSK 400 und TRG 280 entspricht (siehe folgende Tabelle):

Parameter	Druckgasflasche		
	425 g	2 kg	6 kg
max. zulässige CO ₂ -Raumluftkonzentration	3,00 Vol. %	3,00 Vol. %	3,00 Vol. %
min. zulässige Raumgröße	7,5 m ³	35 m ³	100 m ³
min. zulässige Grundfläche bei einer Raumhöhe von mindestens 2,50 m	3 m ²	14 m ²	40 m ²
min. Lüftungsöffnung des Raumes ins Freie	300 cm ²	1400 cm ²	4000 cm ²

Die angegebenen Flächen gelten für jeweils eine Druckgasflasche. Bei zwei Druckgasflaschen ist die doppelte Raumgröße notwendig.

Lagern Sie Ersatzflaschen stets in einem weiteren Raum, der die Bedingungen an die minimal zulässige Raumgröße erfüllt.

Ein entsprechender orangefarbener Hinweis (siehe folgende Abbildung) wird bei der Installation durch das autorisierte Fachpersonal von welltec in der Nähe des CO₂-Anschlusses angebracht.

Maximal anzuschließende
CO₂ Menge: 425 g-Flasche

Maximal anzuschließende
CO₂ Menge: 2 kg-Flasche

Maximal anzuschließende
CO₂ Menge: 6 kg-Flasche

- Stellen Sie die Druckgasflasche in einem belüfteten Flaschenschrank auf, wenn die Gefahr des Anfahrens für das Gerät besteht.
- Bauen Sie eine Gaswarnanlage in den Raum ein, wenn eine ausreichende und ununterbrochene Be- und Entlüftung des Raumes nicht möglich ist.



Wenn Sie eine Gaswarnanlage verwenden, entfällt die Beschränkung für die Größe des Betriebsraumes.

Gaswarnanlagen dürfen nur durch sachkundige Personen geplant und installiert werden. Lassen Sie sich hierzu von welltec beraten.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung der Gaswarnanlage.

3.5.4 Hygiene

Das Gerät darf nur an eine Kaltwasserleitung mit Trinkwasserqualität angeschlossen werden.

Das Gerät muss regelmäßig gereinigt und gepflegt werden (siehe Kapitel „8 Betrieb und Pflege“).

Das Gerät muss von autorisiertem Fachpersonal von welltec desinfiziert werden:

- bei der Inbetriebnahme und Wiederinbetriebnahme
- nach Wartungsarbeiten durch das autorisierte Fachpersonal von welltec
- nach Reparaturen an wasserführenden Komponenten
- nach einer Kontrolluntersuchung, bei der bakteriologische Anforderungen nicht erfüllt wurden



Es wird empfohlen, das Gerät zwischenzeitlich, wie z. B. nachts, nicht auszuschalten. Wenn das Gerät ausgeschaltet ist, arbeitet die UV-Lichtquelle am Auslauf nicht. Keime können eindringen und sich bei fehlender Kühlung im Gerät ausbreiten.

3.5.5 UV-Lichtquelle

In dem Getränkeauslauf des Gerätes befindet sich zur Entkeimung eine UV-Lichtquelle.

Sehen Sie niemals direkt in die UV-Lichtquelle am Getränkeauslauf.

Berühren Sie **nicht** das Auslaufrohr in dem Getränkeauslauf. Keime können durch das Auslaufrohr in das Gerät eindringen und sich im Gerät ausbreiten.

3.5.6 Original-Ersatzteile


Verwenden Sie ausschließlich Original-Ersatzteile von welltec. Dies gilt auch für die angegebenen Optionen. Diese erfüllen strenge Qualitätsstandards, wodurch das Gerät voll funktionsfähig bleibt. Wenn keine Original-Ersatzteile verwendet werden, verfällt der Gewährleistungsanspruch und welltec haftet nicht für daraus resultierende Schäden.

3.5.7 Reparaturen

Reparaturen dürfen nur von autorisiertem Fachpersonal von welltec durchgeführt werden.

3.6 Symbole am Gerät

Folgende Symbole sind an dem Gerät angebracht:

Symbol	Bedeutung
	Lebensgefahr durch spannungsführende Bauteile

4 Transport / Lagerung

Das Gerät wird dem Kunden durch eine autorisierte Spedition von welltec geliefert.

4.1 Lagerbedingungen

Lagern Sie das Gerät bis zur Installation in seiner Verpackung an einem Ort, der den im Abschnitt „11.1 Technische Daten“ beschriebenen Umweltbedingungen entspricht.

5 Installation

Die Installation des Gerätes darf ausschließlich von autorisiertem Fachpersonal von welltec durchgeführt werden.

Das autorisierte Fachpersonal von welltec instruiert den Betreiber/Gerätebetreuer über die Funktionsweise und Pflege des Gerätes sowie Handlungen bei Störungen.

5.1 Voraussetzungen

- Das Gerät darf nur innerhalb von Gebäuden installiert werden.
- Der Standort muss trocken und staubfrei sein.
- Der Standort muss einen stabilen Untergrund haben.
- Der Standort muss vibrations- und erschütterungsfrei sein.
- Der Netzanschluss für das Gerät muss am Standort mit einem Fehlerstrom-Schutzschalter abgesichert sein.
- Das Gerät muss - bei Anschluss an den Kaltwasseranschluss einen Festwasseranschlusses bzw. bei Anschluss an einen Wasserkanister - an eine Wasserleitung mit Trinkwasserqualität angeschlossen werden.
- Das Gerät muss auf einem geeigneten Tisch aufgestellt werden.
- Das Gerät muss mit dem verstellbarem Stellfuß standsicher ausgerichtet werden. Das Gerät darf nicht kippen.
- Das Gerät darf keiner direkten Sonneneinstrahlung ausgesetzt sein.
- Die Luftfeuchtigkeit muss unter 60 % relativer Luftfeuchtigkeit liegen.
- Das Gerät muss vor Feuchtigkeit und Spritzwasser geschützt sein.
- Das Gerät darf nicht in Räumen aufgestellt sein, die mit Hochdruck oder Dampf gereinigt werden.
- Das Gerät darf nicht in Gefahrenbereichen anderer Geräte aufgestellt werden.

Das Gerät darf nicht aufgestellt werden in der Nähe von:

- Chemikalien,
- Heizkörpern,
- Wärmequellen,
- Klimaanlage,
- Funkquellen,
- Magnetfeldern.

5.2 Wasseranschluss

Der Wasseranschluss muss den im Abschnitt „11.1 Technische Daten“ beschriebenen Anforderungen entsprechen.

Schließen Sie das Gerät nur an einen Kaltwasseranschluss mit Trinkwasserqualität an.



welltec schreibt den Einsatz eines Wasserstopps mit Rücksetzeinheit vor und übernimmt keinerlei Verantwortung in Bezug auf Wasserschäden, wenn das Gerät ohne diese Schutzvorrichtung installiert wird.

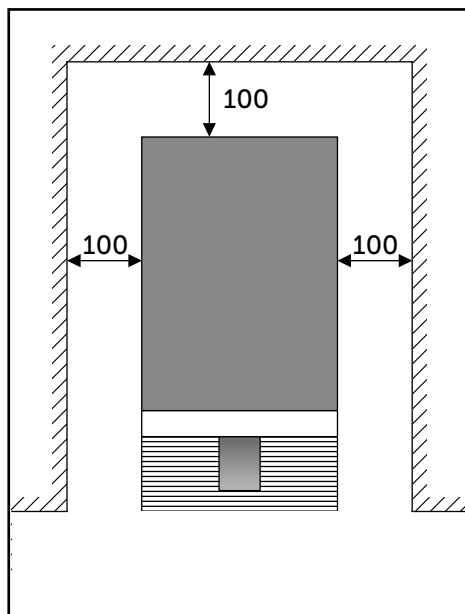
5.3 Stromanschluss

Der Stromanschluss muss den im Abschnitt „11.1 Technische Daten“ beschriebenen Anforderungen entsprechen.

Beachten Sie auch die Angaben auf dem am Gerät angebrachten Typenschild.

5.4 Standort

Achten Sie darauf, dass die Steckdose und das Wasserabsperrenteil auch nach dem Aufstellen des Gerätes frei zugänglich bleiben.

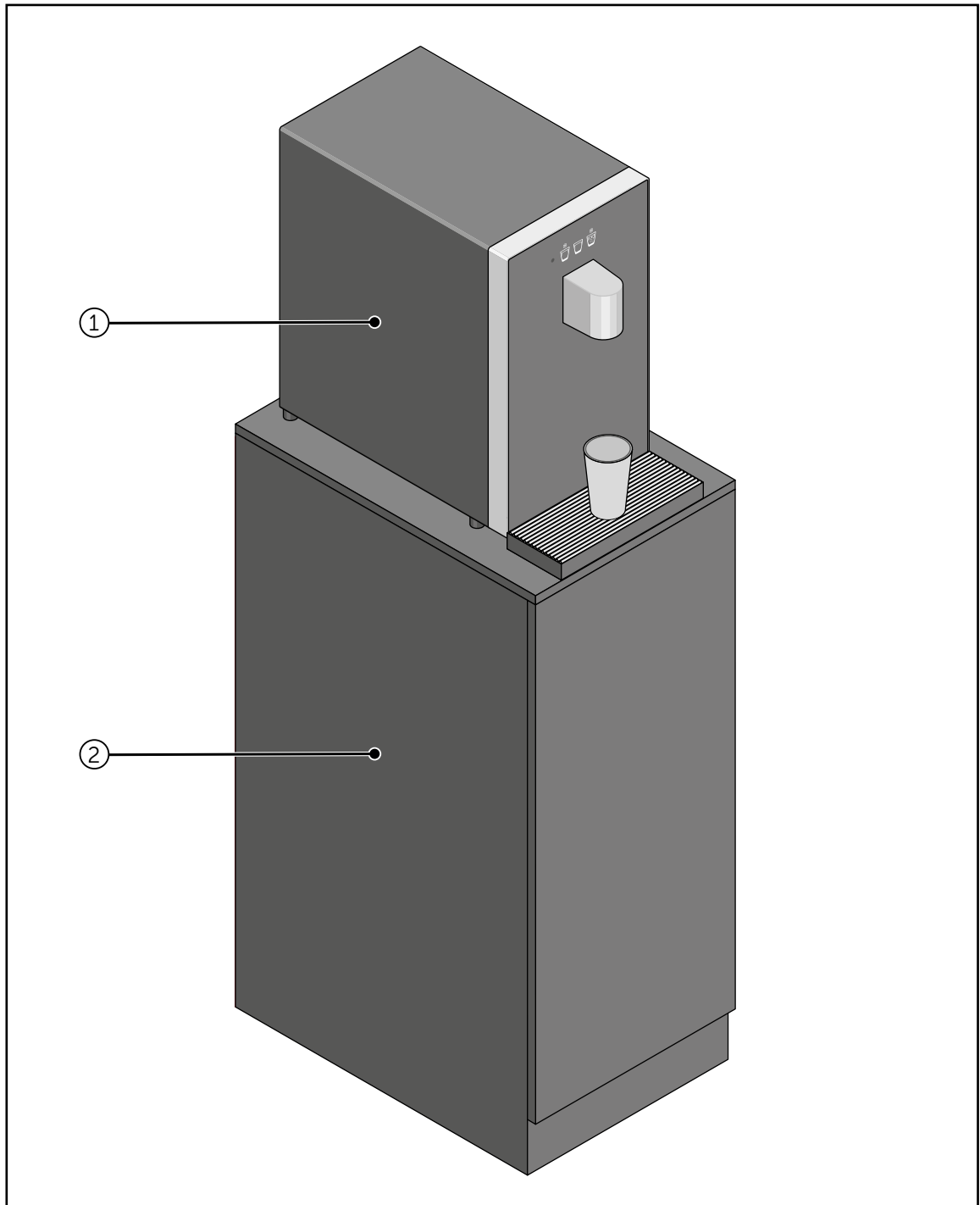


Für die Kühlung des Kompressors ist es erforderlich, dass Kühlluft ungehindert angesaugt und abgegeben werden kann. Das Gerät muss daher mit einem ausreichenden Freiraum aufgestellt werden.

In der nebenstehenden Abbildung sind die Mindestmaße der Wandabstände zum Gerät dargestellt (alle Angaben in mm).

6 Geräteübersicht

6.1 Gerät und Unterschrank (optional)

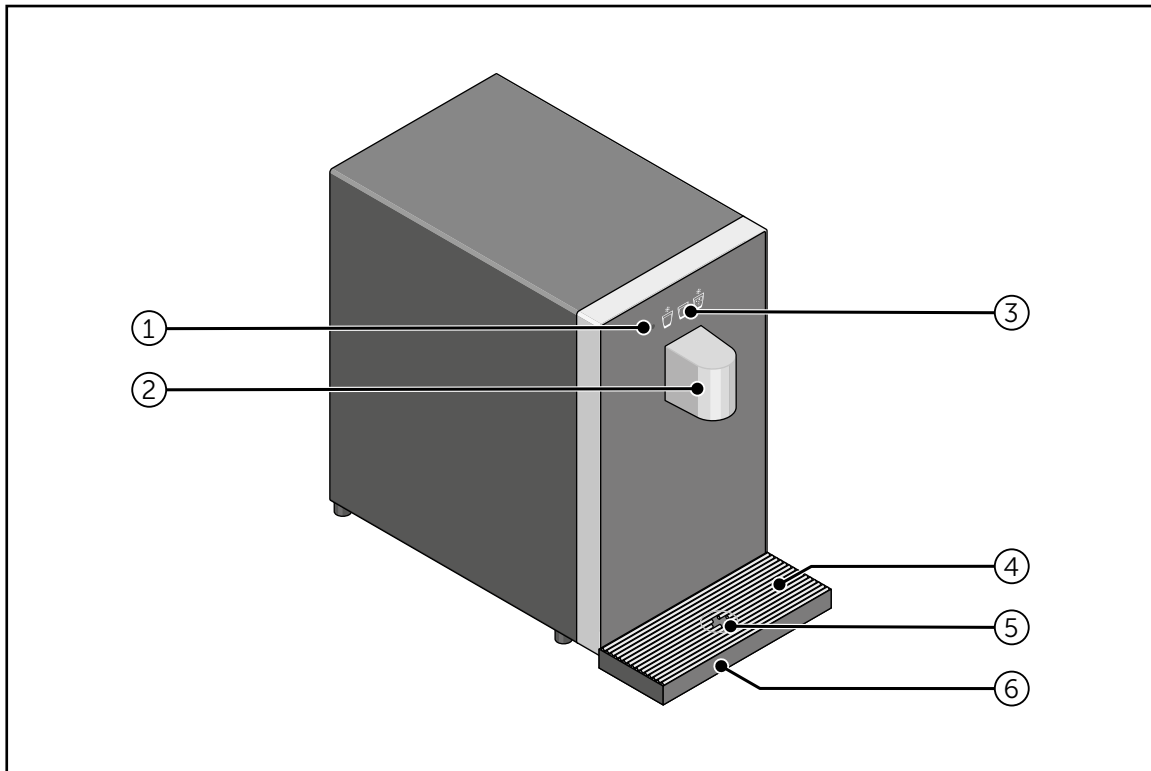


1 Gerät welltec CUBE Compact

2 Unterschrank (optional)

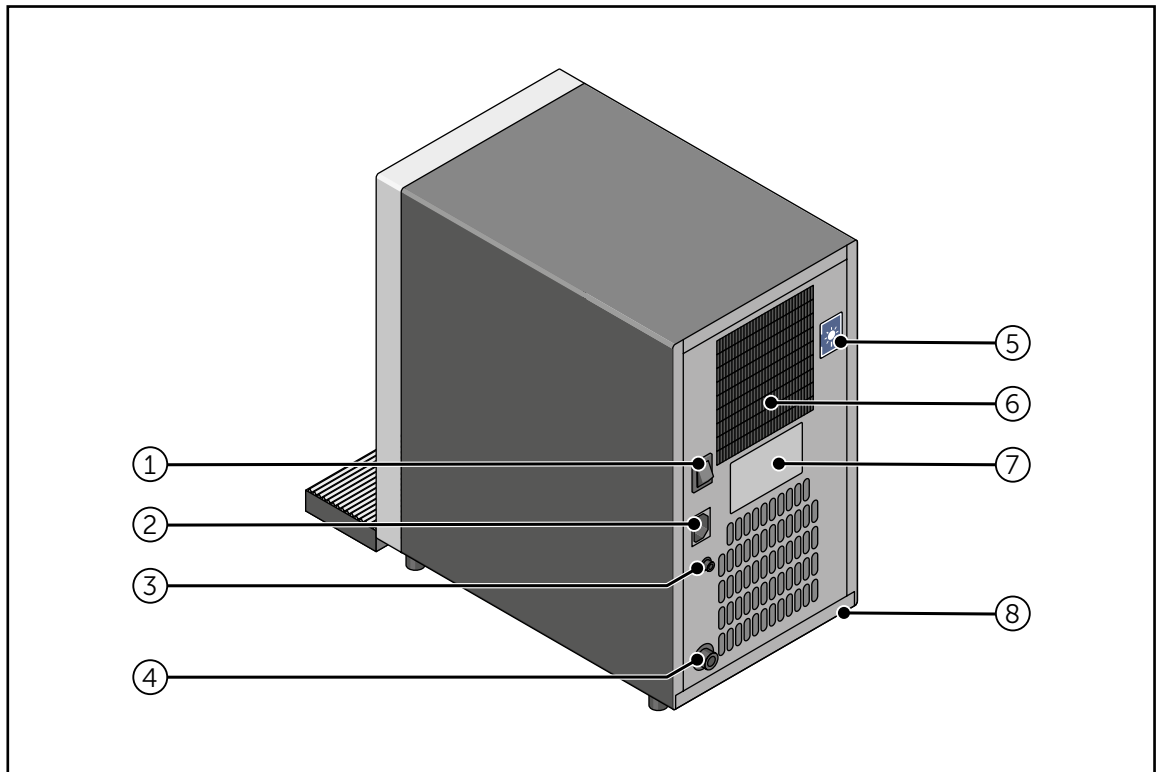
6.2 Funktions- und Bedienelemente Gerät

6.2.1 Vorderansicht



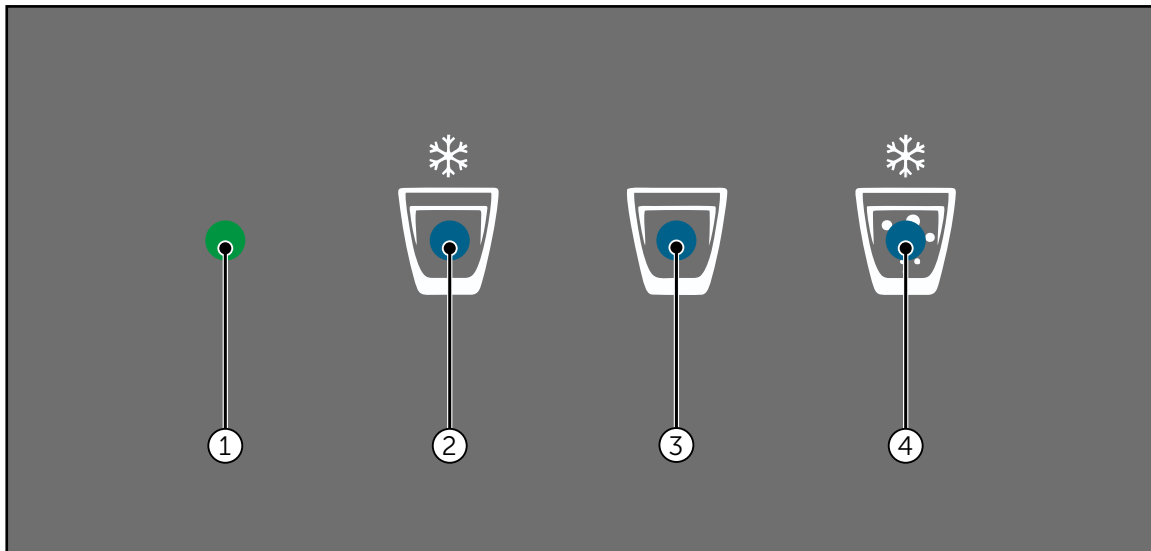
- 1 Taste [Stand-by/Service]:
 - Stand-by-Funktion
 - Service-Funktionen
- 2 Getränkeauslauf
- 3 Tasten [Symbol]:
 - Auswahl der Getränkeart
 - Anzeige der Betriebszustände/Störungen
- 4 Tropfschalengitter
- 5 Positionierhilfe (kreuzförmige Aussparung)
- 6 Tropfschale

6.2.2 Rückansicht



- | | |
|---|----------------------------|
| 1 Netzschalter | 5 Temperaturregler |
| 2 Netzanschluss | 6 Auslassöffnung Kühlluft |
| 3 Anschluss Wasserversorgung | 7 Typenschild/Seriennummer |
| 4 Anschluss CO ₂ -Versorgung | 8 Stellfuß (verstellbar) |

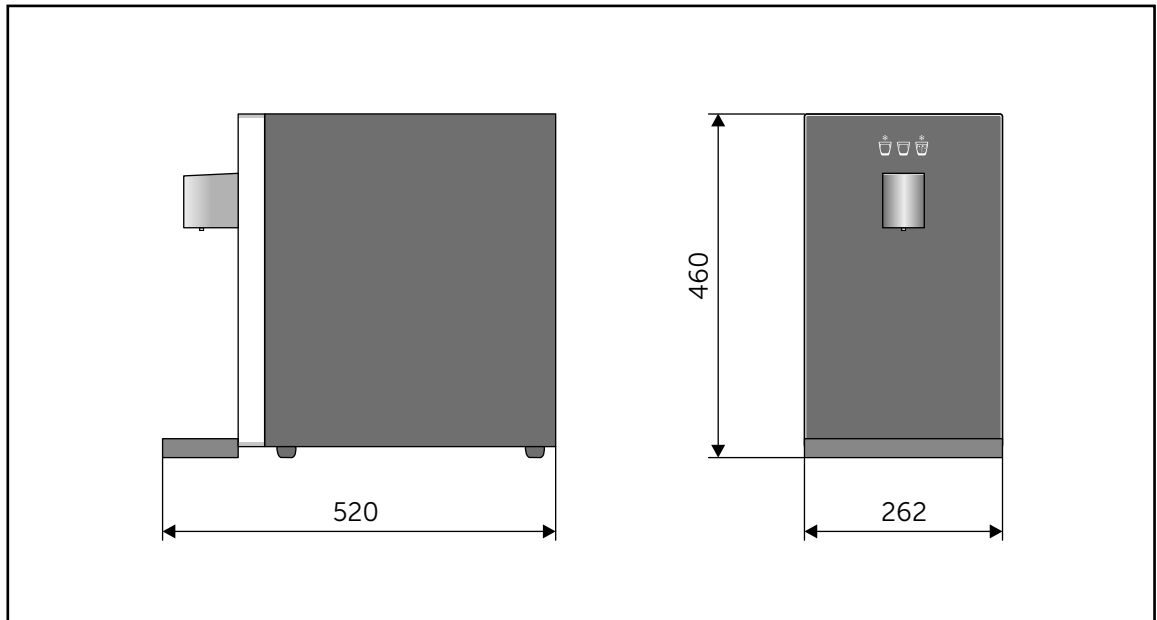
6.2.3 Bedienoberfläche



- 1 Taste [Stand-by/Service], LED grün
- 1a Stand-by-Funktion: Kurzes Drücken der Taste (1) aktiviert den Stand-by-Modus.
 - Das Gerät kann zur vorübergehenden Außerbetriebnahme in den energiesparenden Betriebsmodus versetzt werden.
 - Der Kompressor wird nach 5 Minuten ausgeschaltet und nach 8 Stunden für 30 Minuten wieder eingeschaltet. Die Temperatur des Wassers wird dadurch auf unter 12 °C gehalten.
- 1b Service-Funktion ‚Reinigung‘: Langes Drücken der Taste (1) aktiviert den Reinigungsmodus.
 - Die Tasten (2), (3) und (4) sind blockiert.
 - Die Getränkeausgabe wird deaktiviert, um während der Reinigung der Bedienoberfläche eine versehentliche Getränkeausgabe zu verhindern.
- 1c Service-Funktion ‚Ausgabemenge‘: Gleichzeitiges Drücken der Tasten (1) und (3) aktiviert den Modus zum Einstellen der Ausgabemengen.
 - Die Ausgabemenge kann für die Glas- und Karaffenbefüllung und für alle Getränkearten individuell eingestellt werden. (Die Service-Funktion ‚Ausgabemenge‘ ist nur bei der Gerätekonfiguration mit programmgesteuerter Ausgabemenge vorhanden.)
- 2 Taste [Wasser still], blaue LED 2: Drücken der Taste befüllt ein Glas oder eine Karaffe mit gekühltem Wasser.
- 3 Taste [Wasser still (ungekühlt)], blaue LED 3: Drücken der Taste befüllt ein Glas oder eine Karaffe mit ungekühltem Wasser. Die blinkende LED zeigt eine Störung an (siehe Abschnitt „9 Störungen und Fehlerbehebung“).
- 4 Taste [Wasser classic (mit CO₂)], blaue LED 4: Drücken der Taste befüllt ein Glas oder eine Karaffe mit gekühltem und mit Lebensmittelkohlendioxid versetztem Wasser. Die blinkende LED zeigt eine Störung an (siehe Abschnitt „9 Störungen und Fehlerbehebung“).

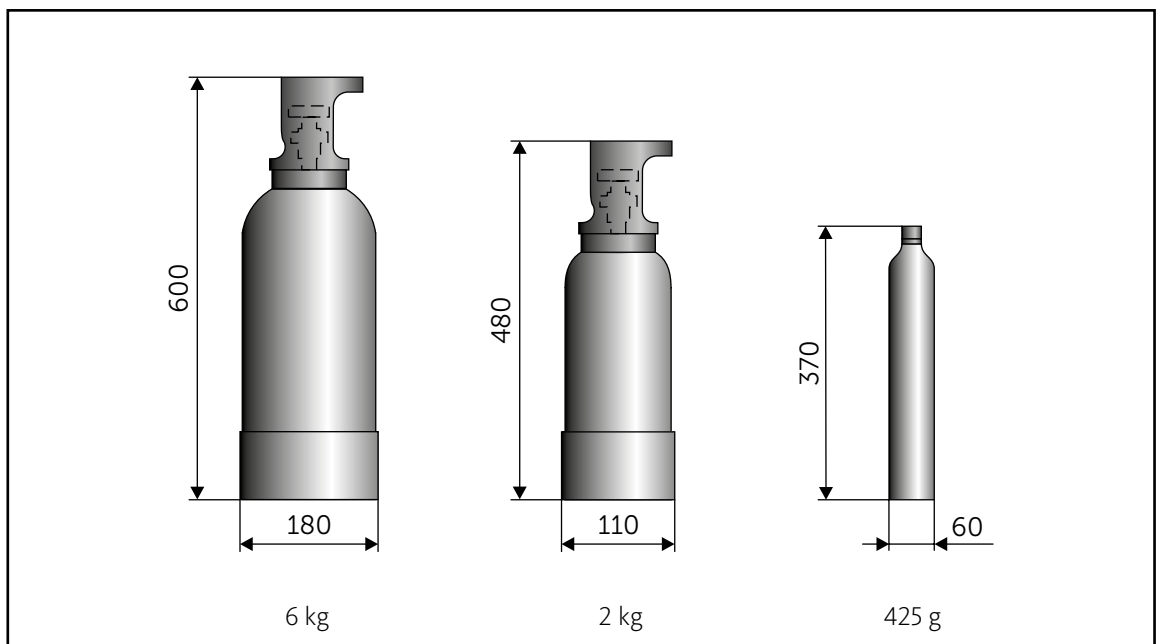
6.3 Abmessungen

6.3.1 Gerät



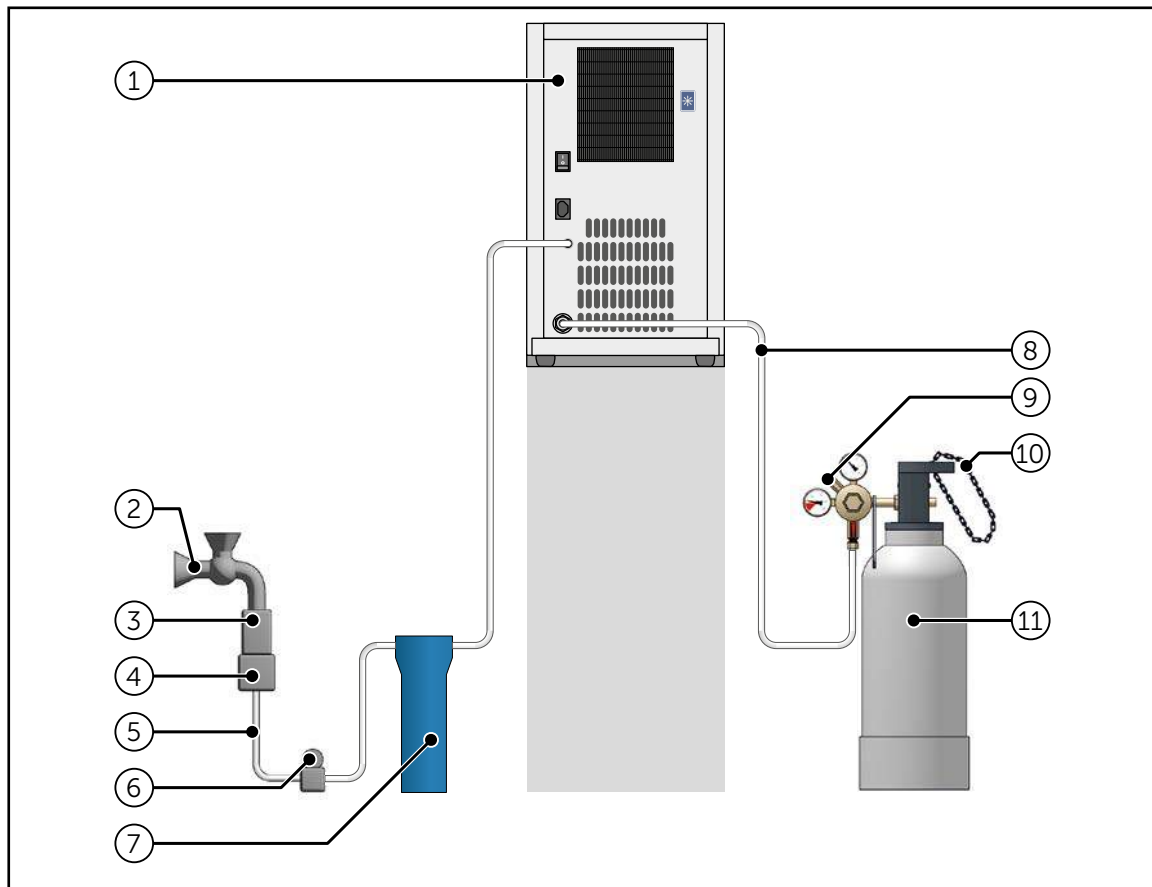
(alle Angaben in mm)

6.3.2 Druckgasflaschen



(alle Angaben in mm)

6.4 Aufbauschema Festwasseranschluss



1 welltec CUBE Compact

2 Festwasseranschluss

3 Wasserstopp

4 Rücksetzeinheit Wasserstopp

5 Wasserleitung

6 Wasserdruckminderer

7 Filter

8 Hinterdruckgasleitung

9 Gasdruckminderer

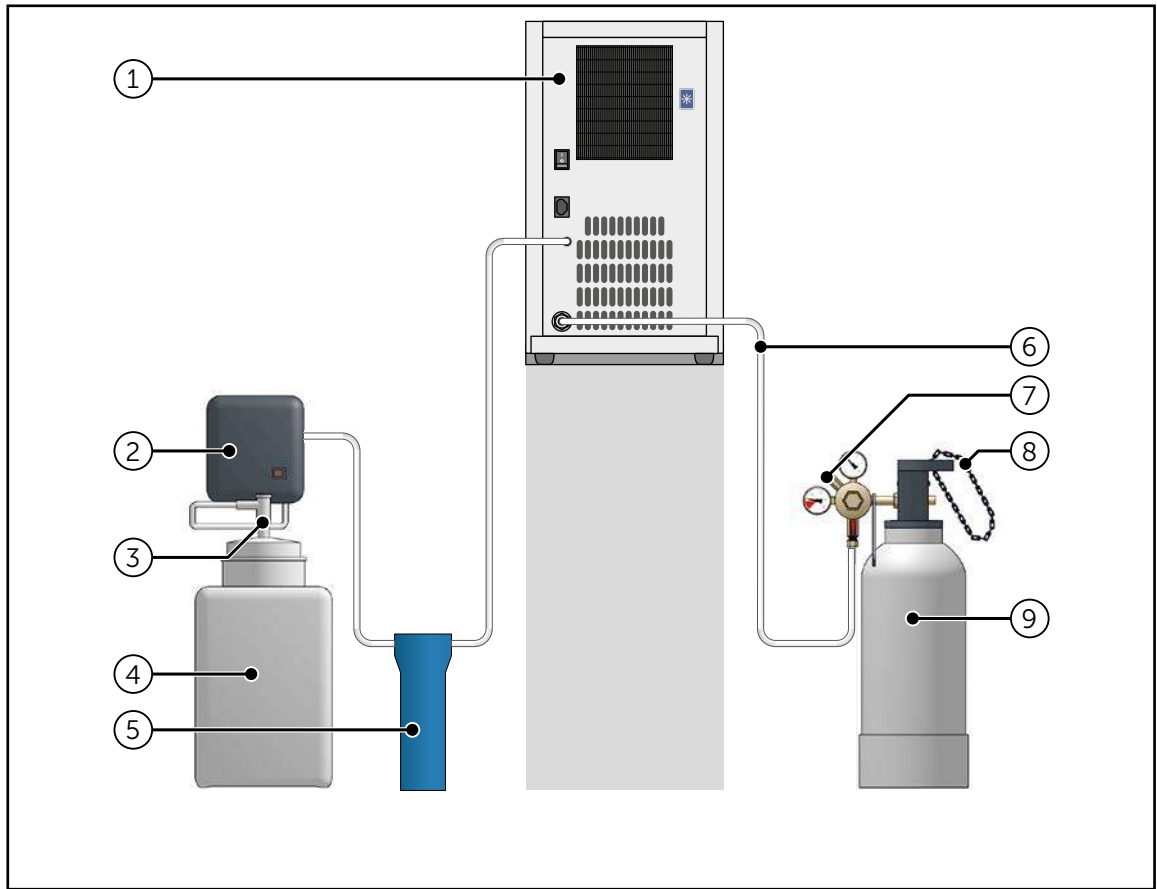
10 Sicherungskette für Druckgasflasche

11 Druckgasflasche



Die Druckgasflasche und der Filter können alternativ auch innerhalb des optionalen Unterschrankes platziert werden.

6.5 Aufbauschema Wasserkanisterbetrieb (optional)

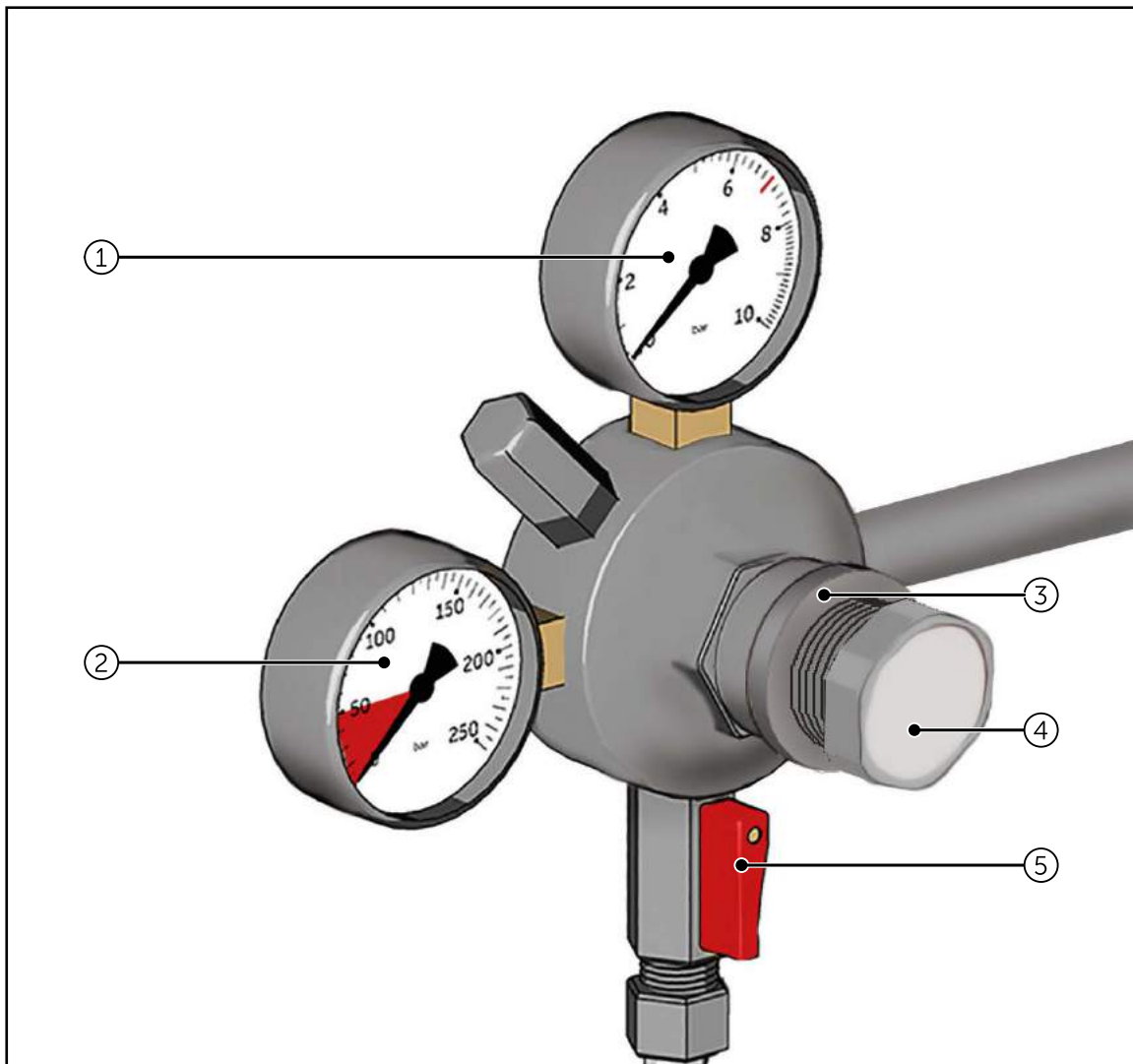


- | | | | |
|---|----------------------------|---|-------------------------------------|
| 1 | welltec CUBE Compact | 6 | Hinterdruckgasleitung |
| 2 | Pumpe mit Ein- /Ausshalter | 7 | Gasdruckminderer |
| 3 | Pumpenlanze | 8 | Sicherungskette für Druckgasflasche |
| 4 | Wasserkanister | 9 | Druckgasflasche |
| 5 | Filter | | |



Die Druckgasflasche, die Pumpe, der Wasserkanister und der Filter können alternativ auch innerhalb des optionalen Unterschranks platziert werden.

6.6 Gasdruckminderer



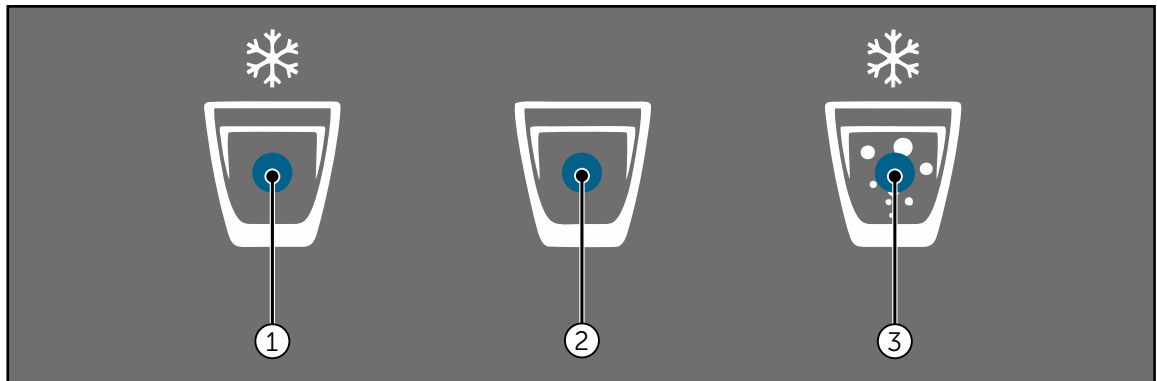
- 1 Hinterdruckmanometer (CO₂-Betriebsdruck)
- 2 Vordruckmanometer (Füllstand Druckgasflasche)
- 3 Rändelmutter (Fixierung der Druckeinstellschraube)
- 4 Druckeinstellschraube (Einstellung CO₂-Betriebsdruck)
- 5 Absperrventil (Hinterdruckgasleitung)

7 Bedienung

Die Bedienung des Gerätes ist denkbar einfach. Im folgenden Kapitel wird Ihnen erklärt, wie Sie die verschiedenen Getränke entnehmen und Gläser oder eine Karaffe verwenden können.

7.1 Getränk wählen

Auf der Bedienoberfläche des Gerätes können Sie die gewünschte Getränkeart auswählen.



- 1 Taste [Wasser still], blaue LED 2
- 2 Taste [Wasser still (ungekühlt)], blaue LED 3
- 3 Taste [Wasser classic (mit CO₂)], blaue LED 4

Je nach Gerätekonfiguration unterscheidet sich die Vorgehensweise für die Befüllung eines Glases oder einer Karaffe.

Folgende Gerätekonfigurationen sind möglich:

- Programmgesteuerte Ausgabemenge (Standardeinstellung)
- Manuelle Ausgabemenge

Programmgesteuerte Ausgabemenge

Bei der Gerätekonfiguration mit programmgesteuerter Ausgabemenge wird

- ein Glas durch **kurzes** Drücken der entsprechenden Taste mit einer fest eingestellten Ausgabemenge befüllt.
- eine Karaffe durch **langes** Drücken der entsprechenden Taste mit einer fest eingestellten Ausgabemenge befüllt.

Während des Befüllvorgangs kann die Befüllung durch erneutes Drücken derselben Taste vorzeitig gestoppt werden.

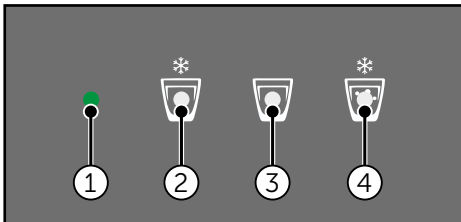
Manuelle Ausgabemenge

Bei der Gerätekonfiguration mit manueller Ausgabemenge wird ein Glas oder eine Karaffe solange befüllt, wie auf die entsprechende Taste gedrückt wird.



- Wenn das Gerät ausgeschaltet ist, informieren Sie den Gerätebetreuer. Schalten Sie das Gerät nicht selbstständig ein! Das Gerät darf nur vom Gerätebetreuer ein- bzw. ausgeschaltet werden.
- Wenn die grüne LED leuchtet und die blauen LEDs nicht leuchten, befindet sich das Gerät im Stand-by-Modus. In diesem Fall müssen Sie den Stand-by-Modus ausschalten (siehe Abschnitt „7.1.1 Stand-by-Modus ausschalten“).
- Wenn die grüne LED leuchtet und die blauen LEDs gleichzeitig blinken, befindet sich das Gerät im Service-Modus und die Getränkeausgabe ist deaktiviert. In diesem Fall müssen Sie den Service-Modus ausschalten (siehe Abschnitt „7.1.2 Service-Modus ‚Reinigung‘ ausschalten“).
- Wenn die LED 3 und/oder die LED 4 blinken, liegt eine Störung des Gerätes vor. Wenden Sie sich bitte bei einer Störung des Gerätes an den Gerätebetreuer.

7.1.1 Stand-by-Modus ausschalten

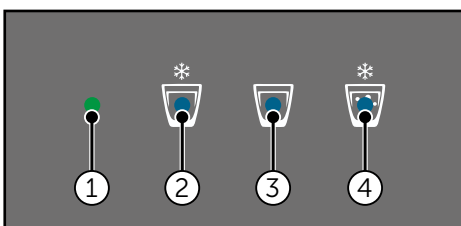


- Drücken Sie **kurz** auf die Taste (1), (2), (3) oder (4).
Die grüne LED erlischt.
- Warten Sie mit dem Bezug eines Getränkes, bis die blauen LEDs (2), (3) und (4) leuchten.
Das Gerät befindet sich nicht mehr im Stand-by-Modus.

- Befüllen Sie ein Glas (siehe Abschnitt „7.2 Glas befüllen“).
- oder

- Befüllen Sie eine Karaffe (siehe Abschnitt „7.3 Karaffe befüllen“).

7.1.2 Service-Modus ‚Reinigung‘ ausschalten



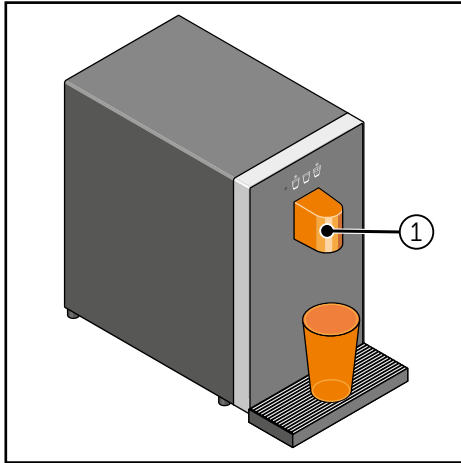
- Drücken Sie die Taste (1) und halten Sie sie für 4 Sekunden gedrückt.
- Warten Sie mit dem Bezug eines Getränkes, bis die blauen LEDs (2), (3) und (4) dauerhaft leuchten.
Die Tasten für die Auswahl der Getränkeart sind wieder aktiviert.

- Befüllen Sie ein Glas (siehe Abschnitt „7.2 Glas befüllen“).
- oder

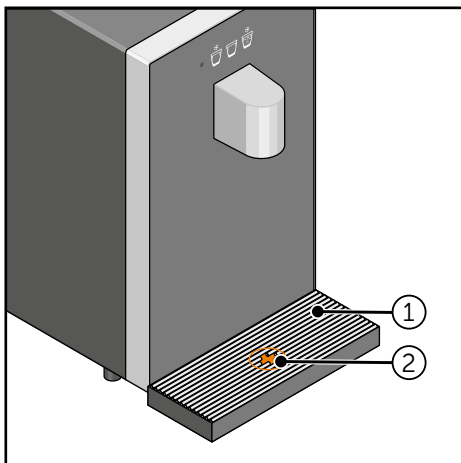
- Befüllen Sie eine Karaffe (siehe Abschnitt „7.3 Karaffe befüllen“).

7.2 Glas befüllen

Um ein Glas zu befüllen, gehen Sie folgendermaßen vor:



- Stellen Sie ein Glas unter den Getränkeauslauf (1).



- Richten Sie das Glas auf dem Tropfschalengitter (1) so aus, dass das Glas mittig auf der kreuzförmigen Aussparung (2) des Tropfschalengitters steht.

- Drücken Sie für das Getränk Ihrer Wahl **kurz** auf die entsprechende Taste.

Das Glas wird mit der eingestellten Ausgabemenge befüllt.



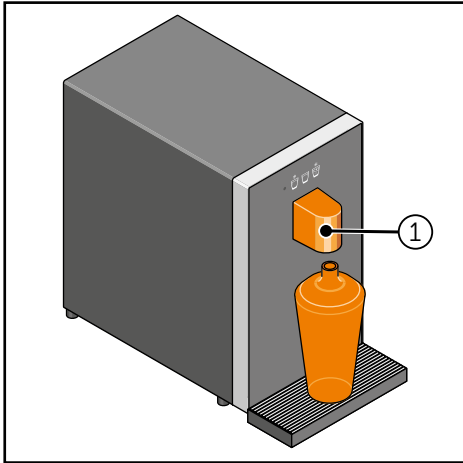
Während des Befüllvorgangs kann die Befüllung durch erneutes Drücken derselben Taste vorzeitig gestoppt werden.

oder

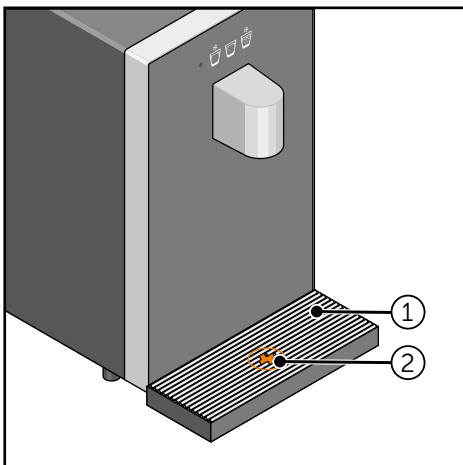
- Drücken Sie für das Getränk Ihrer Wahl solange auf die entsprechende Taste, bis das Glas befüllt ist.

7.3 Karaffe befüllen

Um eine Karaffe zu befüllen, gehen Sie folgendermaßen vor:



- Stellen Sie eine Karaffe unter den Getränkeauslauf (1).



- Richten Sie die Karaffe auf dem Tropfschalengitter (1) so aus, dass die Karaffe mittig auf der kreuzförmigen Aussparung (2) des Tropfschalengitters steht.

- Drücken Sie für das Getränk Ihrer Wahl **lang** auf die entsprechende Taste.

Die Karaffe wird mit der eingestellten Ausgabemenge befüllt.



Während des Befüllvorgangs kann die Befüllung durch erneutes Drücken derselben Taste vorzeitig gestoppt werden.

oder

- Drücken Sie für das Getränk Ihrer Wahl solange auf die entsprechende Taste, bis die Karaffe befüllt ist.

8 Betrieb und Pflege



VORSICHT

Gesundheitsgefahren bei Kontakt mit Reinigungs- und Desinfektionsmitteln!

Reinigungs- und Desinfektionsmittel können bei Augenkontakt, bei Kontakt mit der Hautoberfläche oder bei Verschlucken zu gesundheitlichen Schäden führen.

- Verwenden Sie zum Reinigen und Desinfizieren ausschließlich die Reinigungs- und Desinfektionsmittel von welltec.
- Beachten Sie die Sicherheits- und Anwendungshinweise auf den Reinigungsmittel- und Desinfektionsmittelbehältern.
- Tragen Sie generell bei allen Reinigungsarbeiten Schutzhandschuhe und eine Schutzbrille.
- Lagern Sie die Reinigungs- und Desinfektionsmittel an einem für Unbefugte unzugänglichen Ort.

HINWEIS

Nur der Gerätebetreuer darf die Handlungen zum Betrieb und zur Pflege des Gerätes durchführen.

8.1 Gerät ein- und ausschalten

8.1.1 Gerät einschalten

Auf der Rückseite des Gerätes befindet sich der Netzschalter. In der Schalterstellung ‚I‘ des Netzschalters ist die Steuerung und der Kühlkompressor eingeschaltet.



Wenn das Gerät ausgeschaltet ist (Schalterstellung ‚0‘), ist auch die Kühlung ausgeschaltet.

Es wird empfohlen das Gerät ständig eingeschaltet zu lassen (siehe Abschnitt „3.5.4 Hygiene“).

- **Schalten Sie das Gerät am Netzschalter ein (Schalterstellung ‚I‘).**
- **Warten Sie, bis das Gerät betriebsbereit ist.**

Die grüne LED leuchtet nicht.

Die blauen LEDs leuchten dauerhaft.



Wenn eine der blauen LEDs blinkt, liegt eine Störung des Gerätes vor (siehe Abschnitt „9 Störungen und Fehlerbehebung“).

8.1.2 Gerät ausschalten



VORSICHT

Gesundheitsgefahren durch Verkeimung des Gerätes!

Bei ausgeschaltetem Gerät ist die UV-Entkeimung am Getränkeauslauf und die Kühlung **nicht** aktiviert. Keime können eindringen und sich bei fehlender Kühlung im Gerät ausbreiten.

- Schalten Sie das Gerät für eine vorübergehende Außerbetriebnahme - z. B. außerhalb der Öffnungszeiten, am Wochenende oder in den Betriebsferien **nicht** am Netzschalter aus.
- Schalten Sie stattdessen den Stand-by-Modus vor einer vorübergehenden Außerbetriebnahme ein.



Trennen Sie das Gerät nur für eine dauerhafte Außerbetriebnahme vom Stromnetz.

Pflegen Sie das Gerät, bevor Sie das Gerät vorübergehend oder dauerhaft Außerbetrieb nehmen und nicht nutzen. Führen Sie dazu die wöchentlichen und täglichen Pflegearbeiten durch (siehe Abschnitt „8.4 Pflegeintervalle“).

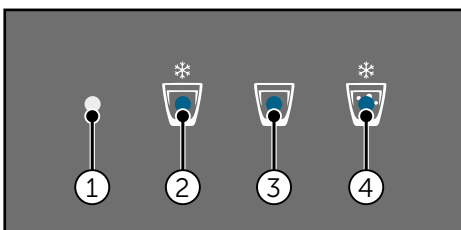
- Schalten Sie das Gerät am Netzschalter aus (Schalterstellung ‚0‘).
- Informieren Sie welltec vor der Wiederinbetriebnahme des Gerätes, um eine Hygieneinspektion zu vereinbaren.

8.2 Stand-by-Funktion

Das Gerät kann zum Energiesparen in den Standby-Modus versetzt werden.

Im Stand-by-Modus wird die Temperatur des Wassers im Gerät auf unter 12 °C gehalten. Bei einer Temperatur unter 12 °C wird eine Vermehrung von Keimen vermieden. Die UV-Entkeimung bleibt aktiviert.

Stand-by-Modus einschalten



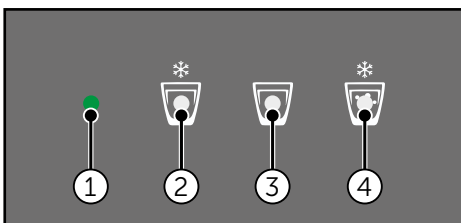
- Drücken Sie **kurz** auf die Taste (1).

Die LED der Taste leuchtet grün.

Die blauen LEDs (2), (3) und (4) erlöschen.

Das Gerät befindet sich im Stand-by-Modus.

Stand-by-Modus ausschalten



- Drücken Sie **kurz** auf die Taste (1), (2), (3) oder (4).

Die grüne LED der Taste erlischt.

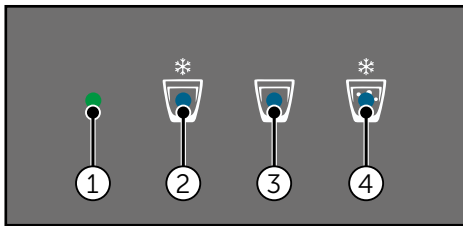
Wenn die LEDs (2), (3) und (4) leuchten, ist das Gerät betriebsbereit.

8.3 Service-Funktion ‚Ausgabemenge‘

Wenn das Gerät bei der Installation für die programmgesteuerte Ausgabemenge konfiguriert ist, können Sie im Service-Modus ‚Ausgabemenge‘ die Ausgabemengen für die Glas- und Karaffenbefüllung und für alle Getränkearten individuell einstellen.

Stellen Sie sicher, dass das Gerät eingeschaltet ist.

Schritt 1: Service-Modus ‚Ausgabemenge‘ einschalten

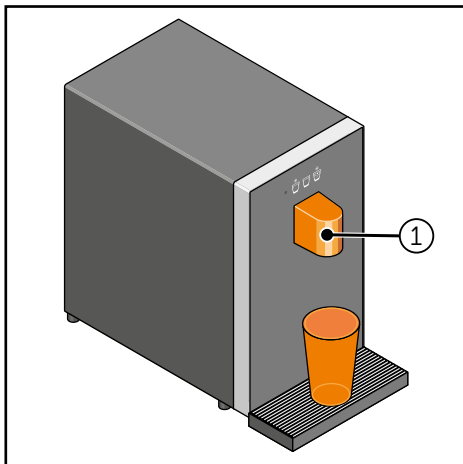


- Drücken Sie gleichzeitig die Tasten (1) und (3) und halten Sie sie gedrückt, bis der Signalton dreimal ertönt.

Die blauen LEDs (2), (3) und (4) blinken gleichzeitig.

Das Gerät befindet sich im Service-Modus ‚Ausgabemenge‘.

Schritt 2a: Ausgabemenge ‚Wasser still‘ einstellen



- Stellen Sie ein leeres Glas unter den Getränkeauslauf (1).



- Drücken Sie **kurz** auf die Taste (1).

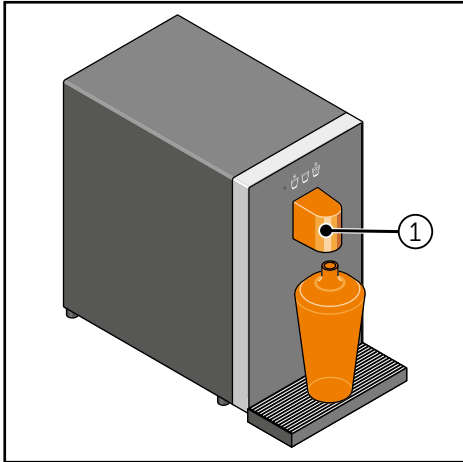
Der Befüllvorgang startet.

- Wenn das Glas befüllt ist, drücken Sie erneut auf die Taste (1).

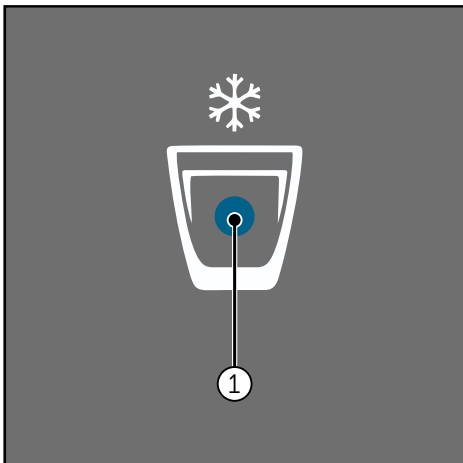
Die Befüllung des Glases wird gestoppt.

Die Ausgabemenge der Glasbefüllung für das Getränk ‚Wasser still‘ ist gespeichert.

- Entnehmen Sie das Glas und entleeren Sie es.

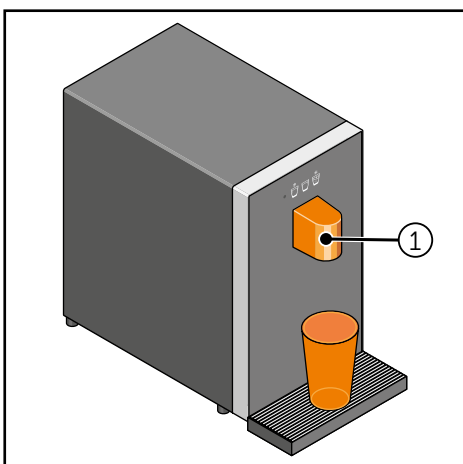


- Stellen Sie eine leere Karaffe unter den Getränkeauslauf (1).

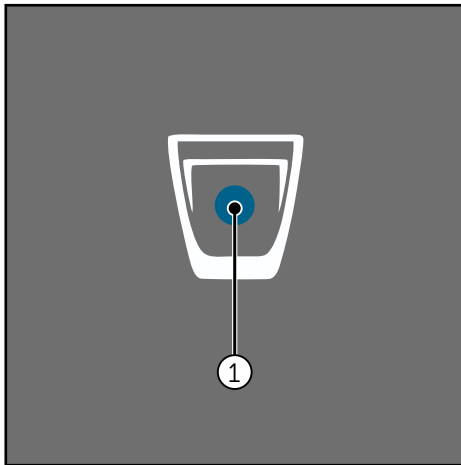


- Drücken Sie **lang** auf die Taste (1).
Der Befüllvorgang startet.
- Wenn die Karaffe befüllt ist, drücken Sie erneut auf die Taste (1).
Die Befüllung der Karaffe wird gestoppt.
Die Ausgabemenge der Karaffenbefüllung für das Getränk ‚Wasser still‘ ist gespeichert.
- Entnehmen Sie die Karaffe und entleeren Sie sie.

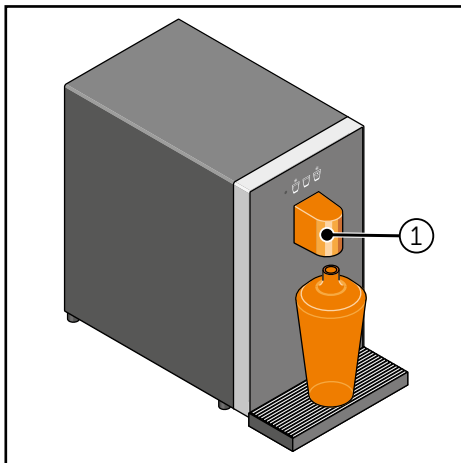
Schritt 2b: Ausgabemenge ‚Wasser still (ungekühlt)‘ einstellen



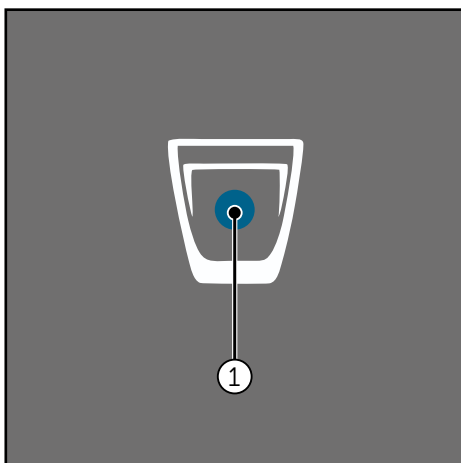
- Stellen Sie ein leeres Glas unter den Getränkeauslauf (1).



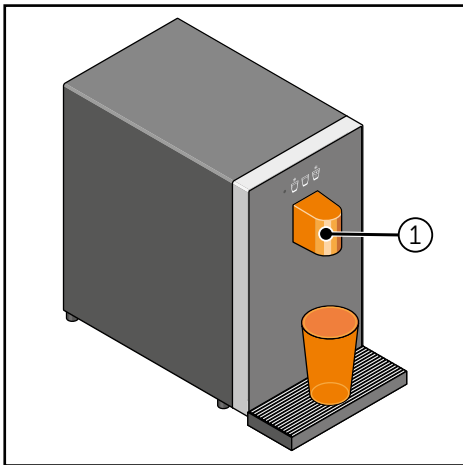
- Drücken Sie **kurz** auf die Taste (1).
Der Befüllvorgang startet.
- Wenn das Glas befüllt ist, drücken Sie erneut auf die Taste (1).
Die Befüllung des Glases wird gestoppt.
Die Ausgabemenge der Glasbefüllung für das Getränk ‚Wasser still (ungekühlt)‘ ist gespeichert.
- Entnehmen Sie das Glas und entleeren Sie es.



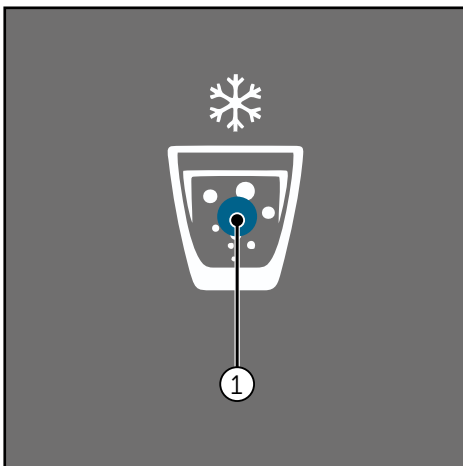
- Stellen Sie eine leere Karaffe unter den Getränkeauslauf (1).



- Drücken Sie **lang** auf die Taste (1).
Der Befüllvorgang startet.
- Wenn die Karaffe befüllt ist, drücken Sie erneut auf die Taste (1).
Die Befüllung der Karaffe wird gestoppt.
Die Ausgabemenge der Karaffenbefüllung für das Getränk ‚Wasser still (ungekühlt)‘ ist gespeichert.
- Entnehmen Sie die Karaffe und entleeren Sie sie.

Schritt 2c: Ausgabemenge ‚Wasser classic (mit CO₂)‘ einstellen

- Stellen Sie ein leeres Glas unter den Getränkeauslauf (1).



- Drücken Sie **kurz** auf die Taste (1).

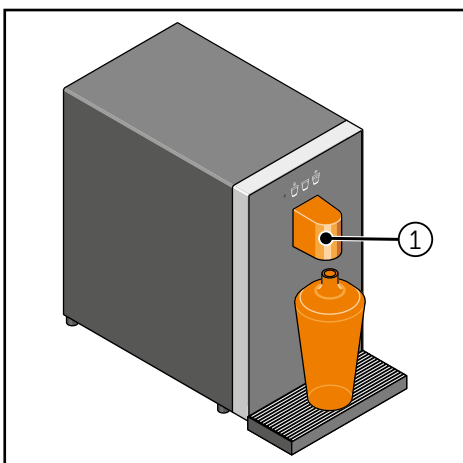
Der Befüllvorgang startet.

- Wenn das Glas befüllt ist, drücken Sie erneut auf die Taste (1).

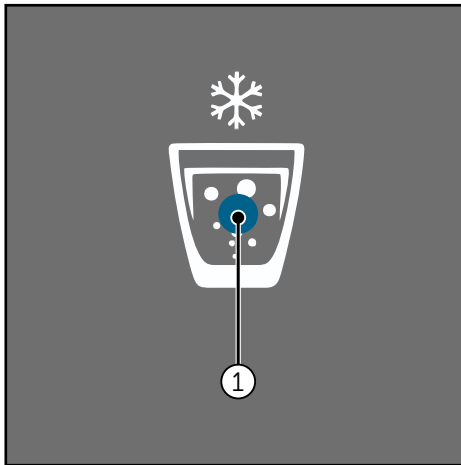
Die Befüllung des Glases wird gestoppt.

Die Ausgabemenge der Glasbefüllung für das Getränk ‚Wasser classic (mit CO₂)‘ ist gespeichert.

- Entnehmen Sie das Glas und entleeren Sie es.

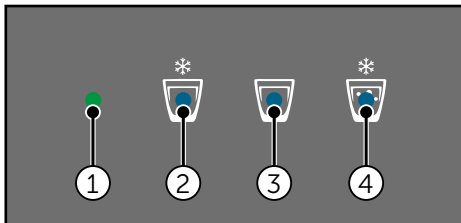


- Stellen Sie eine leere Karaffe unter den Getränkeauslauf (1).



- Drücken Sie **lang** auf die Taste (1).
Der Befüllvorgang startet.
- Wenn die Karaffe befüllt ist, drücken Sie erneut auf die Taste (1).
Die Befüllung der Karaffe wird gestoppt.
Die Ausgabemenge der Karaffenbefüllung für das Getränk ‚Wasser classic (mit CO₂)‘ ist gespeichert.
- Entnehmen Sie die Karaffe und entleeren Sie sie.

Schritt 3: Service-Modus ‚Ausgabemenge‘ ausschalten



- Drücken Sie gleichzeitig die Tasten (1) und (3) und halten Sie sie gedrückt, bis der Signalton dreimal ertönt.
Die LEDs (2), (3) und (4) leuchten dauerhaft.
Das Gerät ist betriebsbereit. Die Getränke werden mit den eingestellten Ausgabemengen ausgegeben.

8.4 Pflegeintervalle

Folgende Pflegearbeit wird von welltec empfohlen:

täglich (vor der 1. Getränkeausgabe)	Abschnitt/Abschnitte
Wasserführende Bauteile spülen	„8.8.1 Wasserführende Bauteile spülen“

Folgende Pflegearbeiten müssen vom Gerätebetreuer regelmäßig durchgeführt werden:

täglich	Abschnitt/Abschnitte
CO ₂ -Betriebsdruck kontrollieren und ggf. einstellen	„8.8.2 CO ₂ -Betriebsdruck kontrollieren und einstellen“
Tropfschale entleeren und reinigen	„8.8.4 Tropfschale entleeren und reinigen“
Getränkeauslauf desinfizieren	„8.8.5 Getränkeauslauf desinfizieren“
Wasservorrat im Wasserkanister (optional) austauschen	„8.8.6 Wasservorrat im Wasserkanister (optional) austauschen“

wöchentlich	Abschnitt/Abschnitte
Dichtigkeit der Leitungen prüfen (nur 2 kg- oder 6 kg-Druckgasflasche)	„8.9.1 Dichtigkeit der Leitungen prüfen (nur 2 kg- oder 6 kg-Druckgasflasche)“
Tropfschale und Tropfschalengitter entkalken	„8.9.2 Tropfschale und Tropfschalengitter entkalken“

nach Bedarf	Abschnitt/Abschnitte
Austausch Druckgasflasche	„8.10.1 Austausch Druckgasflasche (2 kg oder 6 kg)“ oder „8.10.2 Austausch Druckgasflasche (425 g)“
Wasservorrat im Wasserkanister (optional) auffüllen	„8.10.3 Wasserkanister (optional) auffüllen“
Gerät/Unterschrank (optional) reinigen	„8.10.4 Gerät / Unterschrank (optional) reinigen“
Bedienoberfläche reinigen	„8.10.5 Bedienoberfläche reinigen“
Gerätekonfiguration ändern	Informieren Sie welltec*
* Kostenlose Service-Hotlines Deutschland: +49 (0) 541 75045-512 Österreich: +43 (0) 662 2682-37 Schweiz: +41 (0) 41 74100-51	

8.5 Reinigungs- und Pflegewerkzeuge

In der folgenden Tabelle sind die Reinigungs- und Pflegewerkzeuge aufgelistet, die Sie bei den Pflegearbeiten unterstützen:

Reinigungs- und Pflegewerkzeug	Verwendung
Reinigungstuch*	Reinigung von Bauteilen und Geräteoberflächen
Mikrofasertuch*	Trocknen von Bauteilen und Geräteoberflächen
Papiertücher*	Trocknen der Außenflächen des Getränkeauslaufs
Reinigungsbürste mit weichen Borsten*	Entfernung von starken Verschmutzungen an Bauteilen (z. B. Tropfschalengitter)
* nicht im Lieferumfang enthalten	

8.6 Reinigungsmittel

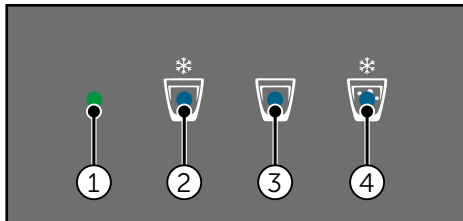
In der folgenden Tabelle sind die Reinigungs- und Desinfektionsmittel aufgelistet, die Sie bei den Reinigungsarbeiten unterstützen:

welltec Reinigungs- und Desinfektionsmittel	Verwendung
Glasreiniger (Flasche mit Sprühkopf)	Glasoberflächen können streifenfrei gereinigt werden.
Dekaclean* (Flasche mit Sprühkopf)	Starke Verschmutzungen, wie z. B. Kalkablagerungen an Bauteilen und Geräteoberflächen werden angelöst und können leichter entfernt werden.
Desinfect Spray	Der Getränkeauslauf kann desinfiziert werden. Dies verhindert eine Rückverkeimung und die Bildung von Biofilmen und deren Nebenprodukte.
* nicht im Lieferumfang enthalten	

8.7 Service-Funktion ‚Reinigung‘

Die Tasten für die Getränkeausgabe können deaktiviert werden. Wenn sich das Gerät im Service-Modus ‚Reinigung‘ befindet, wird eine versehentliche Getränkeausgabe - z. B. während der Reinigungsarbeiten der Bedienoberfläche - verhindert.

8.7.1 Service-Modus ‚Reinigung‘ einschalten

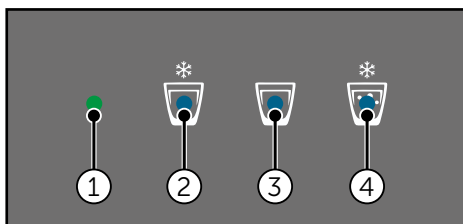


- Drücken Sie die Taste (1) und halten Sie sie für 4 Sekunden gedrückt.

Die blauen LEDs (2), (3) und (4) blinken gleichzeitig.

Das Gerät befindet sich im Service-Modus ‚Reinigung‘.

8.7.2 Service-Modus ‚Reinigung‘ ausschalten



- Drücken Sie die Taste (1) und halten Sie sie für 4 Sekunden gedrückt.

Die blauen LEDs (2), (3) und (4) leuchten dauerhaft.

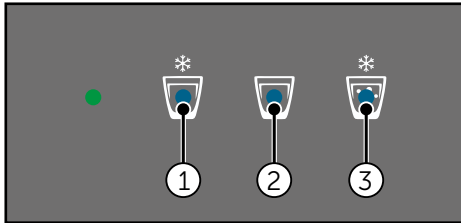
Drücken der Tasten führen zur Ausgabe von Getränken.

8.8 Tägliche Pflege

8.8.1 Wasserführende Bauteile spülen

Um eine optimale Getränkequalität zu gewährleisten, empfiehlt welltec, die wasserführenden Bauteile des Gerätes zu Beginn des täglichen Nutzungszeitraums und vor der ersten Getränkeausgabe zu spülen.

Führen Sie dazu folgenden Maßnahmen durch:



- Zapfen Sie ca. 1 l „Wasser still (gekühlt)“ in ein geeignetes Gefäß und entleeren Sie es.
1 Taste [Wasser still], blaue LED 1
- Zapfen Sie ca. 1 l „Wasser still (ungekühlt)“ in ein geeignetes Gefäß und entleeren Sie es.
2 Taste [Wasser still, ungekühlt], blaue LED 2
- Zapfen Sie ca. 1 l „Wasser classic (mit CO₂)“ in ein geeignetes Gefäß und entleeren Sie es.
3 Taste [Wasser classic (mit CO₂)], blaue LED 3

8.8.2 CO₂-Betriebsdruck kontrollieren und einstellen

Der CO₂-Betriebsdruck wird individuell bei der Installation voreingestellt. Der voreingestellte CO₂-Betriebsdruck liegt in der Regel zwischen 3 und 3,5 bar.

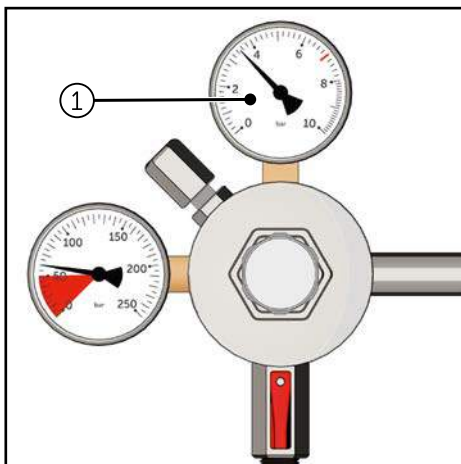


Aus geschmacklichen oder gesundheitlichen Gründen kann der Gehalt der Lebensmittelkohlenensäure durch Anpassen des CO₂-Betriebsdruckes erhöht oder verringert werden.

In jedem Fall darf der CO₂-Betriebsdruck **nicht** auf einen Wert oberhalb von 3,5 bar eingestellt werden.

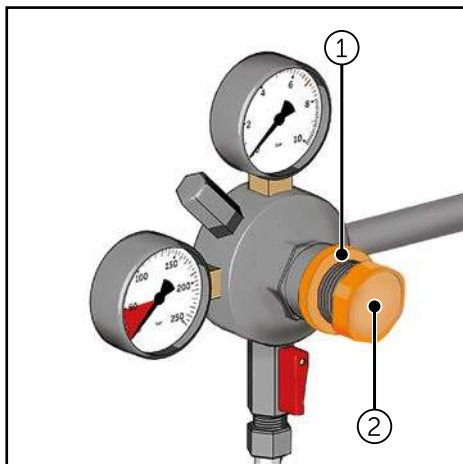
Wenn sich der Wert des Betriebsdruckes außerhalb des gewünschten Einstellbereichs befindet (z. B. nach Austausch der Druckgasflasche), müssen Sie den CO₂-Betriebsdruck einstellen.

Schritt 1: CO₂-Betriebsdruck kontrollieren



- Kontrollieren Sie am Hinterdruckmanometer (1) den CO₂-Betriebsdruck.

Schritt 2: CO₂-Betriebsdruck einstellen



- Lösen Sie die Rändelmutter (1) am Gasdruckminderer.
- Stellen Sie an der Druckeinstellschraube (2) den gewünschten CO₂-Betriebsdruck ein (< 3,5 bar).

Betriebsdruck vermindern:

- Drehen Sie die Druckeinstellschraube gegen den Uhrzeigersinn.

Betriebsdruck erhöhen:

- Drehen Sie die Druckeinstellschraube im Uhrzeigersinn.

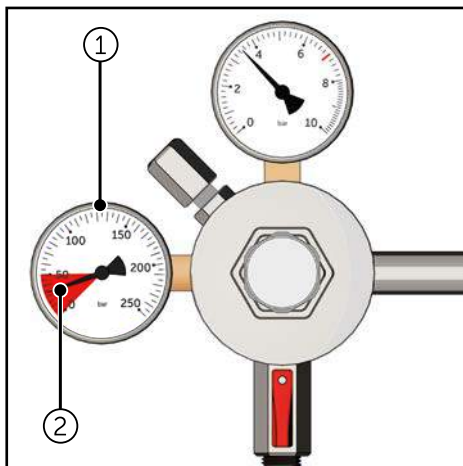
- Fixieren Sie die Druckeinstellschraube, indem Sie die Rändelmutter festziehen.



Der Betriebsdruck passt sich allmählich an. Änderungen werden daher erst nach der Ausgabe von 3 Getränken ‚Wasser classic (mit CO₂)‘ vollständig wirksam.

Wiederholen Sie ggf. die Einstellarbeiten zum CO₂-Betriebsdruck.

8.8.3 Füllstand der Druckgasflasche kontrollieren



- Kontrollieren Sie am Vordruckmanometer (1) den Füllstand der Druckgasflasche.

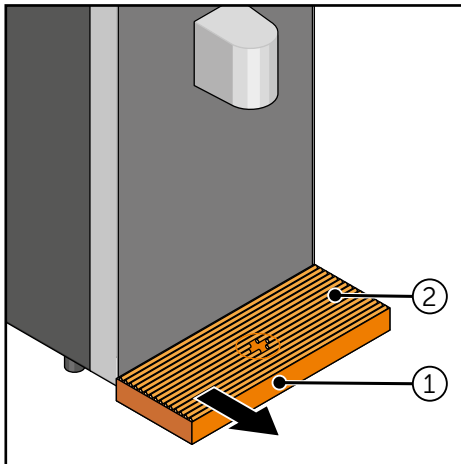
Wenn sich der Zeiger im roten Bereich (2) befindet, muss die Druckgasflasche ausgetauscht werden.



Austausch Druckgasflasche (2 kg/6 kg):
siehe Abschnitt „8.10.1 Austausch Druckgasflasche (2 kg oder 6 kg)“

Austausch Druckgasflasche (425 g):
siehe Abschnitt „8.10.2 Austausch Druckgasflasche (425 g)“

8.8.4 Tropfschale entleeren und reinigen



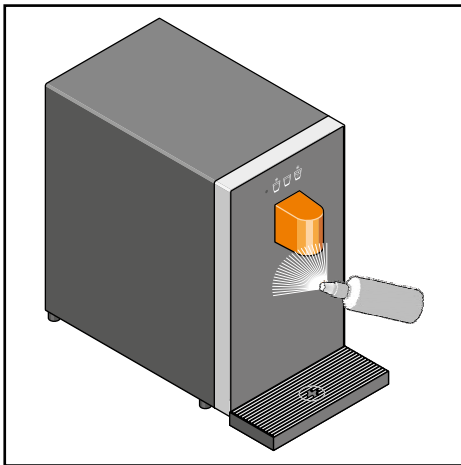
- Ziehen Sie die Tropfschale (1) zusammen mit dem Tropfschalengitter (2) nach vorne aus dem Gerät.
 - Nehmen Sie das Tropfschalengitter von der Tropfschale ab.
 - Leeren Sie die Tropfschale und reinigen Sie die Tropfschale und das Tropfschalengitter mit einem sauberen feuchten Reinigungstuch.
 - Spülen Sie die Tropfschale und das Tropfschalengitter mit lauwarmem fließendem Wasser ab.
 - Trocknen Sie die Tropfschale und das Tropfschalengitter mit einem sauberen trockenen Mikrofasertuch.
-
- Legen Sie das Tropfschalengitter auf die Tropfschale auf und schieben Sie die Tropfschale in das Gerät.
 - Kontrollieren Sie den Füllstand der Tropfschale bei Bedarf mehrmals täglich und entleeren Sie die Tropfschale.

Hinweis bei Tropfschale mit fest verbautem Abfluss (optionale Ausstattung):

Hier lässt sich die Tropfschale nicht abnehmen. Gehen Sie deshalb beim Entleeren und Reinigen der Tropfschale wie folgt vor:

- Nehmen Sie das Tropfschalengitter von der Tropfschale ab. Reinigen Sie das Tropfschalengitter mit einem feuchten Tuch, spülen Sie es unter lauwarmem Wasser ab und trocknen Sie es mit einem sauberen Mikrofasertuch.
- Füllen Sie ca. 500 ml heißes Wasser in die Tropfschale und lassen Sie das Wasser ablaufen. Wischen Sie die Tropfschale mit einem sauberen Lappen aus. Sprühen Sie die Tropfschale mit dem welltec Desinfect Spray ein und lassen Sie das Desinfektionsmittel ca. 30 Sekunden einwirken.
- Legen Sie das Tropfschalengitter wieder auf die Tropfschale auf.

8.8.5 Getränkeauslauf desinfizieren



- Sprühen Sie den Getränkeauslauf mit dem welltec Desinfect Spray von allen Seiten sorgfältig ein.
- Lassen Sie das Desinfektionsmittel ca. 30 Sekunden einwirken.

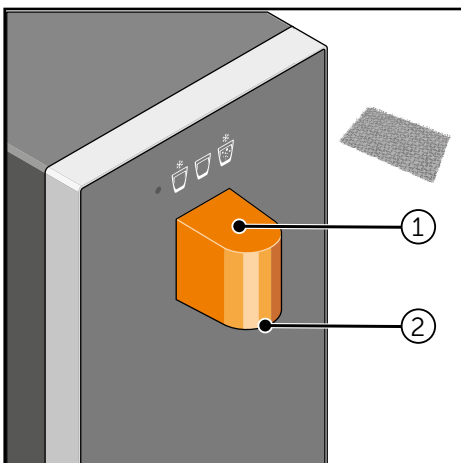


VORSICHT

Gesundheitsgefahren durch Neuverkeimung des Auslaufrohres im Getränkeauslauf!
 Kontakt des Auslaufrohres mit nicht sterilen Materialien kann zur Neuverkeimung des Auslaufrohres führen.

Nach dem Einsprühen des Auslaufrohres mit dem Desinfektionsmittel:

- Berühren Sie nicht mehr das Auslaufrohr.
- Trocknen Sie das Auslaufrohr niemals ab.



- Trocknen Sie die Außenflächen (1) und die Unterkante (2) des Getränkeauslaufs mit einem sauberen Papiertuch.

- Reinigen Sie ggf. die Bedienoberfläche (siehe Abschnitt „8.10.5 Bedienoberfläche reinigen“).

Maßnahme vor der ersten Glas- oder Karaffenbefüllung nach Desinfektion des Getränkeauslaufs:

- Zapfen Sie ca. 1 l ‚Wasser classic (mit CO₂)‘ in ein geeignetes Gefäß und entleeren Sie es.

8.8.6 Wasservorrat im Wasserkanister (optional) austauschen

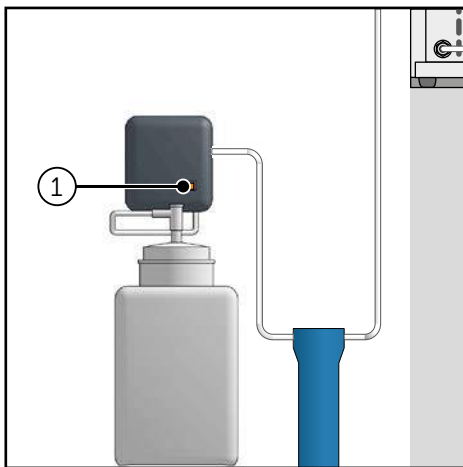
Wenn kein Festwasseranschluss verwendet wird, verfügt das Gerät über einen Wasserkanister.

Der Wasservorrat sollte aus hygienischen und geschmacklichen Gründen täglich gegen frisches Trinkwasser ausgetauscht werden.

- Schalten Sie das Gerät am Netzschalter aus (Schalterstellung ,0').



Wenn das Gerät mit dem Unterschrank (optional) ausgestattet ist, befindet sich der Wasserkanister mit Wasserpumpe und Pumpenlanze in dem Unterschrank.

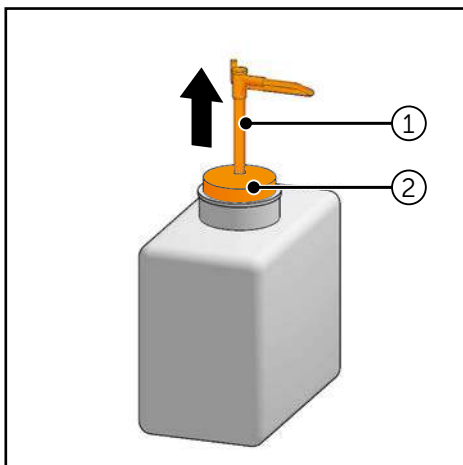


- Schalten Sie die Wasserpumpe am Ein- /Ausschalter aus (Schalterstellung ,0').

Die Lampe im Ein- /Ausschalter ist aus.

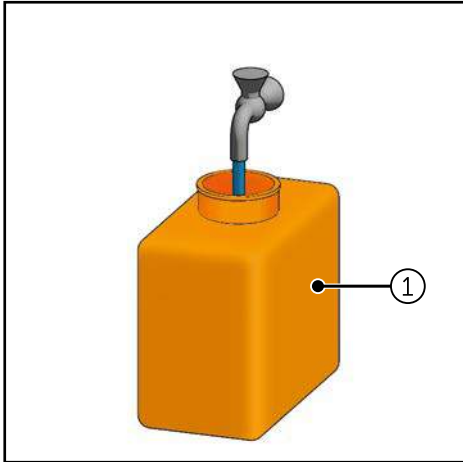
Falls ein Unterschrank vorhanden ist:

- Ziehen Sie den Wasserkanister aus dem Unterschrank heraus.

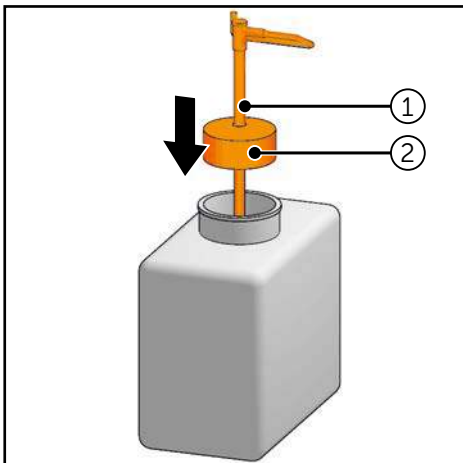


- Ziehen Sie die Pumpenlanze (1) zusammen mit dem Adapter (2) nach oben aus dem Wasserkanister heraus.
- Legen Sie die Pumpenlanze mit dem Adapter zum Abtropfen auf eine saubere Oberfläche oder in ein sauberes und geeignetes Gefäß.

- Entleeren Sie den Wasserkanister.



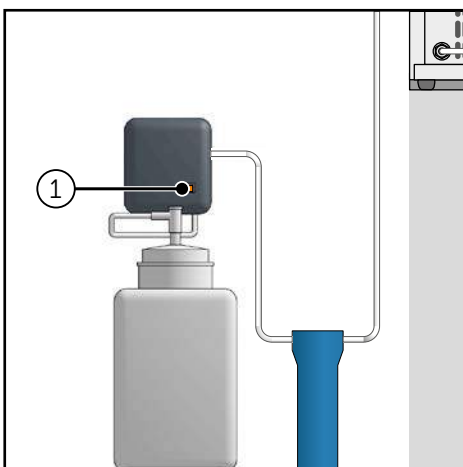
- Füllen Sie den Wasserkanister (1) mit frischem Trinkwasser.



- Schieben Sie die Pumpenlanze (1) zusammen mit dem Adapter (2) von oben in den gefüllten Wasserkanister.

Falls ein Unterschrank vorhanden ist:

- Schieben Sie den Wasserkanister in den Unterschrank hinein.



- Schalten Sie die Wasserpumpe am Ein- /Aussschalter ein (Schalterstellung ,I').

Die Lampe im Ein- /Aussschalter leuchtet.

- Schalten Sie das Gerät am Netzschalter ein (Schalterstellung ,I').

8.9 Wöchentliche Pflege

8.9.1 Dichtigkeit der Leitungen prüfen (nur 2 kg- oder 6 kg-Druckgasflasche)

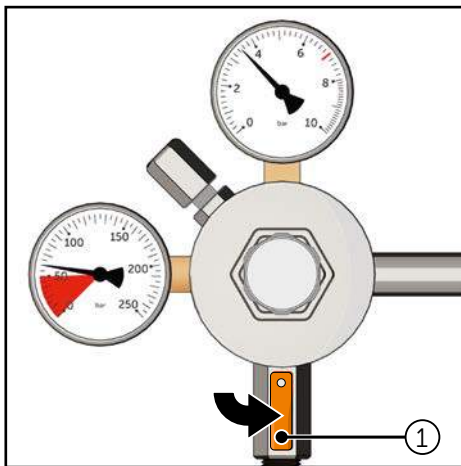


WARNUNG

Austretendes CO₂-Gas bei Undichtigkeit!

Es besteht Erstickungsgefahr.

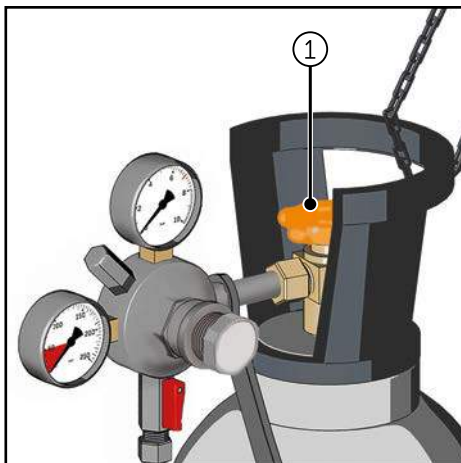
- Schließen Sie das Hauptventil der Druckgasflasche.
- Sorgen Sie für ausreichende Belüftung.
- Informieren Sie sofort welltec.



Wenn das Absperrventil (1) der Hinterdruckgasleitung geschlossen ist:

- **Öffnen Sie das Absperrventil der Hinterdruckgasleitung:**

Drehen Sie dazu den Hebel des Absperrventils um 90 Grad gegen den Uhrzeigersinn.



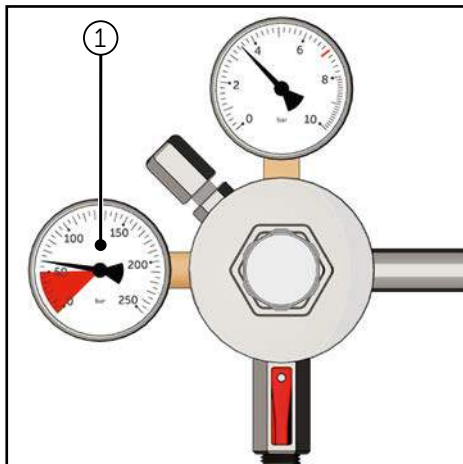
Wenn das Hauptventil (1) der Druckgasflasche geschlossen ist:

- **Öffnen Sie das Hauptventil der Druckgasflasche:**

Drehen Sie dazu das Hauptventil gegen den Uhrzeigersinn bis zum Anschlag.

- **Schließen Sie das Hauptventil der Druckgasflasche wieder:**

Drehen Sie dazu das Hauptventil im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag.



- Beobachten Sie die Druckanzeige am Vordruckmanometer (1).

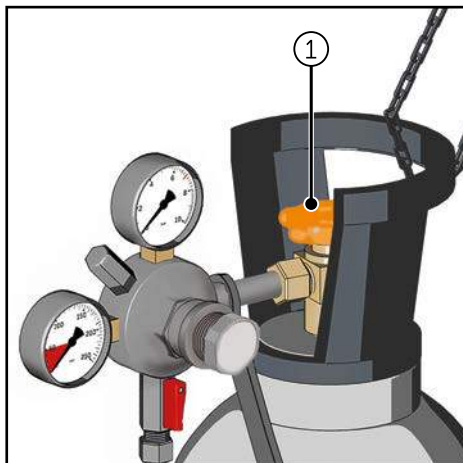
Fall 1:

Verringert sich der Wert am Vordruckmanometer, liegt eine Undichtigkeit vor.

- Lassen Sie das Hauptventil der Druckgasflasche geschlossen.
- Informieren Sie sofort welltec.

Fall 2:

Bleibt der Wert am Vordruckmanometer konstant, ist das Druckgassystem dicht.



Wenn das Druckgassystem dicht ist:

- Öffnen Sie das Hauptventil (1) der Druckgasflasche:

Drehen Sie dazu das Hauptventil gegen den Uhrzeigersinn bis zum Anschlag.

8.9.2 Tropfschale und Tropfschalengitter entkalken

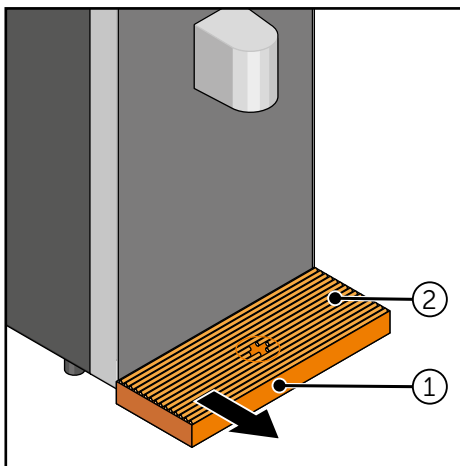


VORSICHT

Gesundheitsgefahren bei Kontakt mit Reinigungsmittel!

Reinigungsmittel können bei Augenkontakt zu gesundheitlichen Schäden führen.

- Verwenden Sie zum Reinigen ausschließlich das welltec Dekaclean Reinigungsmittel.
- Beachten Sie die Sicherheits- und Anwendungshinweise auf dem Reinigungsmittelbehälter.



- Ziehen Sie die Tropfschale (1) zusammen mit dem Tropfschalengitter (2) nach vorne aus dem Gerät.
 - Nehmen Sie das Tropfschalengitter von der Tropfschale ab.
 - Leeren Sie die Tropfschale und sprühen Sie die Tropfschale und das Tropfschalengitter mit dem welltec Dekaclean Reinigungsmittel ein und lassen Sie den Reiniger kurz einwirken.
 - Reinigen Sie die starkverschmutzte Tropfschale und das Tropfschalengitter bei Bedarf mit einer sauberen Reinigungsbürste mit weichen Borsten.
- Entfernen Sie den gelösten Schmutz mit einem sauberen feuchten Reinigungstuch.
 - Spülen Sie die Tropfschale und das Tropfschalengitter mit lauwarmem fließendem Wasser ab.
 - Trocknen Sie die Tropfschale und das Tropfschalengitter mit einem sauberen trockenen Mikrofasertuch.
 - Legen Sie das Tropfschalengitter auf die Tropfschale auf und schieben Sie die Tropfschale in das Gerät.

8.10 Pflege nach Bedarf

8.10.1 Austausch Druckgasflasche (2 kg oder 6 kg)



WARNUNG

Erstickungsgefahr durch CO₂-Gas!

Austretendes CO₂-Gas verdrängt die Atemluft und kann zum Erstickten führen.

- Sorgen Sie vor Arbeiten an der Druckgasflasche für ausreichende Belüftung.
- Schließen Sie das Hauptventil an der Druckgasflasche, bevor Sie an einer Druckgasflasche Arbeiten durchführen.
- Öffnen Sie niemals das Hauptventil an der Druckgasflasche, wenn der Gasdruckminderer demontiert ist.
- Sichern Sie eine demontierte Druckgasflasche gegen Umfallen.



WARNUNG

Lebensgefahr bei schlagartigem Gasaustritt!

Die Druckgasflasche steht unter hohem Druck. Durch Öffnen des Hauptventils entweicht das Gas aus der Druckgasflasche schlagartig.

- Öffnen Sie niemals das Hauptventil an der Druckgasflasche, wenn der Gasdruckminderer demontiert ist.
- Sichern Sie eine demontierte Druckgasflasche gegen Umfallen.

Befindet sich der Zeiger im Vordruckmanometer des Gasdruckminderers im roten Bereich, tauschen Sie die Druckgasflasche gegen eine neue aus.

- **Beachten Sie die Sicherheitshinweise für die Aufstellung von Druckgasflaschen im Abschnitt „3.5.3 CO₂“.**

Führen Sie die folgenden Arbeiten für den Austausch der Druckgasflasche ohne Unterbrechung aus.

Verlassen Sie das Gerät nicht, bevor Sie:

- die neue Druckgasflasche ordnungsgemäß angeschlossen haben.
- das Gerät wieder in Betrieb genommen bzw. im Störfall außer Betrieb genommen haben.

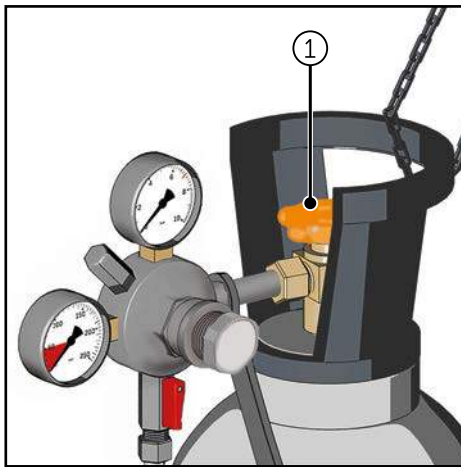
Schritt 1: Austausch vorbereiten

- Schalten Sie das Gerät am Netzschalter aus (Schalterstellung ,0').
- Schließen Sie die Wasserzufuhr am Wasserhahn des Festwasseranschlusses oder am optionalen Absperrventil (vor dem Filter), falls vorhanden.

Schritt 2 : Leere Druckgasflasche demontieren

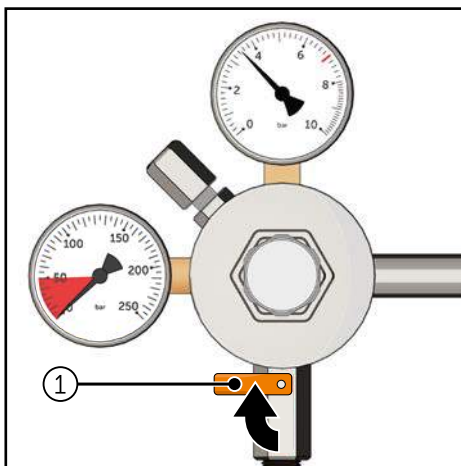
Falls ein Unterschrank vorhanden ist:

- Öffnen Sie die Tür des Unterschranks.



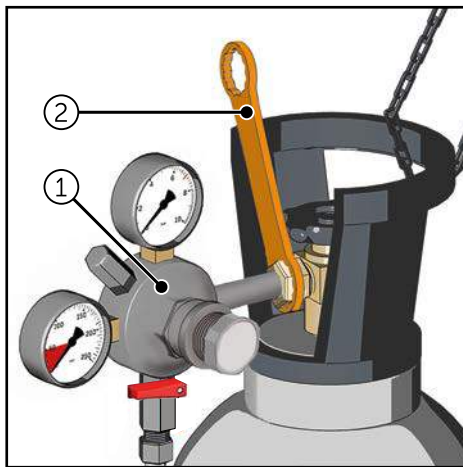
- Schließen Sie das Hauptventil (1) der leeren Druckgasflasche:

Drehen Sie dazu das Hauptventil im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag.



- Schließen Sie das Absperrventil (1) der Hinterdruckgasleitung:

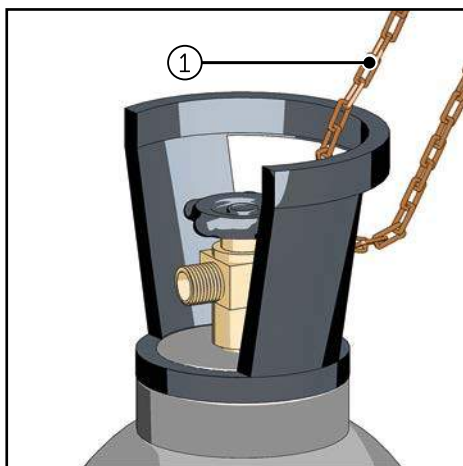
Drehen Sie dazu den Hebel des Absperrventils um 90 Grad im Uhrzeigersinn.



- Lösen Sie den Gasdruckminderer (1) mit dem an der Leitung hängenden Ringschlüssel (2):

Schieben Sie dazu den Ringschlüssel auf die Überwurfmutter und drehen Sie den Ringschlüssel gegen den Uhrzeigersinn.

- Lösen Sie die Überwurfmutter und entfernen Sie den Gasdruckminderer von der leeren Druckgasflasche.
- Legen Sie den Gasdruckminderer auf eine saubere Oberfläche oder in ein sauberes und geeignetes Gefäß.



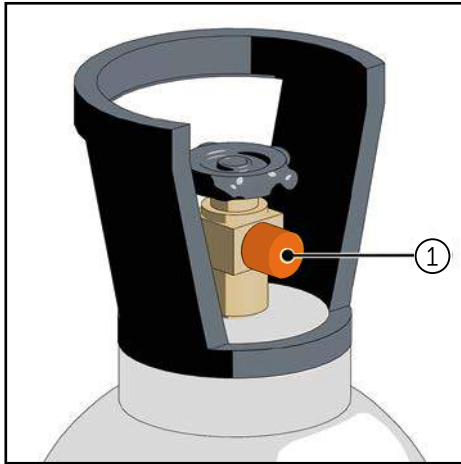
- Lösen Sie die Sicherheitskette (1) an der leeren Druckgasflasche.

Falls ein Unterschrank vorhanden ist:

- Heben Sie die leere Druckgasflasche aus dem Unterschrank.
- Stellen Sie die leere Druckgasflasche für die Abholung beiseite und sichern Sie sie gegen Umfallen.

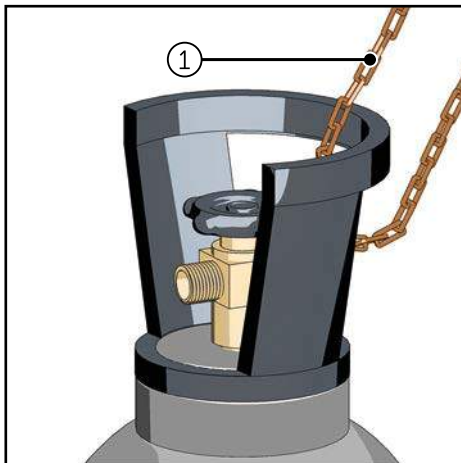
Schritt 3: Volle Druckgasflasche montieren

- Stellen Sie die volle Druckgasflasche auf und sichern Sie sie gegen Umfallen.



- Entfernen Sie die Schutzkappe (1) vom Anschlussgewinde des Hauptventils.

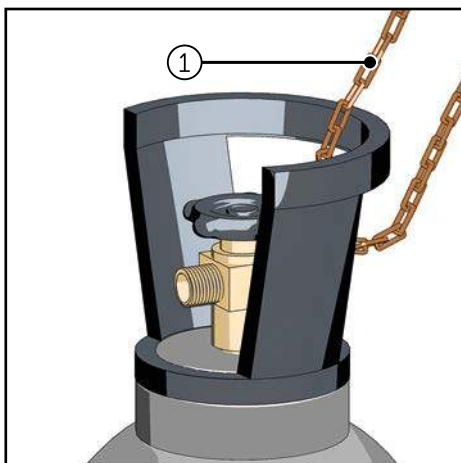
Falls kein Unterschrank vorhanden ist:



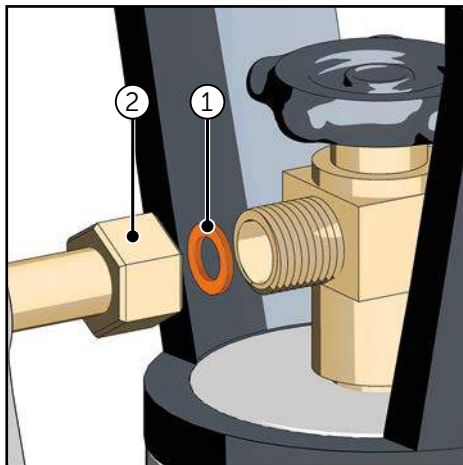
- Sichern Sie die volle Druckgasflasche sofort gegen Umfallen mit der Sicherheitskette (1).

Falls ein Unterschrank vorhanden ist:

- Stellen Sie die volle Druckgasflasche in den Unterschrank.



- Sichern Sie die volle Druckgasflasche sofort gegen Umfallen mit der Sicherheitskette (1).



Wenn der Dichtungsring beschädigt ist:

- Tauschen Sie den Dichtungsring (1) am Anschlussgewinde (2) des Gasdruckminderers gegen einen neuen aus.

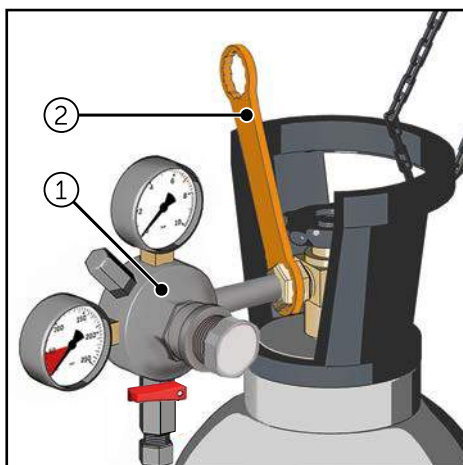
Ziehen Sie dazu den beschädigten Dichtungsring mit Hilfe eines geeigneten Werkzeuges (z. B. eine Spitzzange) aus dem Anschlussgewinde des Gasdruckminderers.

- Setzen Sie den neuen Dichtungsring in das Anschlussgewinde des Gasdruckminderers ein.



Es wird empfohlen, den Dichtungsring einmal jährlich auszutauschen.

Bei Fragen zum Austausch des Dichtungsringes wenden Sie sich an den Service von welltec. Der Dichtungsring ist bei Bedarf bei welltec zu bestellen.



- Schließen Sie den Gasdruckminderer (1) mit dem an der Leitung hängenden Ringschlüssel an:

Schieben Sie dazu den Ringschlüssel (2) auf die Überwurfmutter und drehen Sie den Ringschlüssel im Uhrzeigersinn.

Schritt 4: Dichtigkeit der Leitungen prüfen

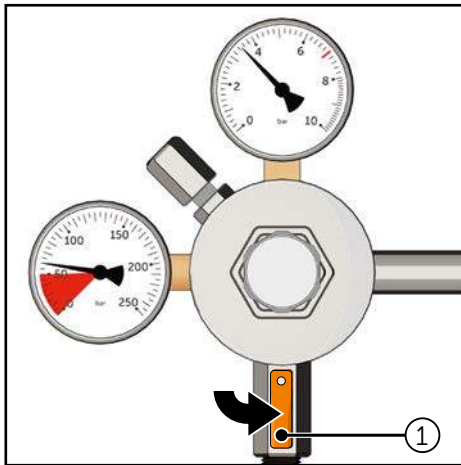


WARNUNG

Austretendes CO₂-Gas bei Undichtigkeit!

Es besteht Erstickungsgefahr.

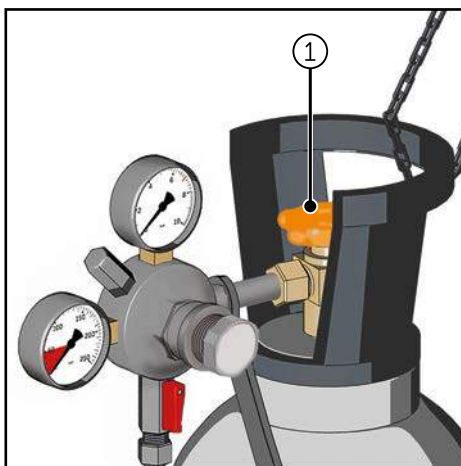
- Schließen Sie das Hauptventil der Druckgasflasche.
- Sorgen Sie für ausreichende Belüftung.
- Informieren Sie sofort welltec.



Wenn das Absperrventil (1) der Hinterdruckgasleitung geschlossen ist:

- **Öffnen Sie das Absperrventil der Hinterdruckgasleitung:**

Drehen Sie dazu den Hebel des Absperrventils um 90 Grad gegen den Uhrzeigersinn.

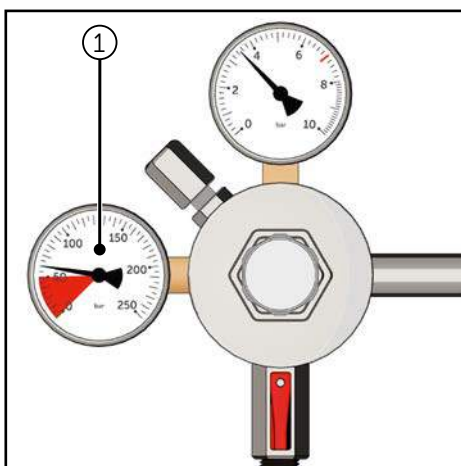


- **Öffnen Sie das Hauptventil (1) der Druckgasflasche:**

Drehen Sie dazu das Hauptventil gegen den Uhrzeigersinn bis zum Anschlag.

- **Schließen Sie das Hauptventil der Druckgasflasche wieder:**

Drehen Sie dazu das Hauptventil im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag.



- **Beobachten Sie die Druckanzeige am Vordruckmanometer (1).**

Fall 1:

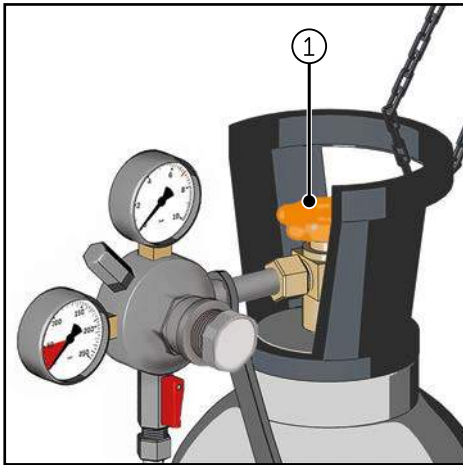
Verringert sich der Wert am Vordruckmanometer, liegt eine Undichtigkeit vor.

- **Lassen Sie das Hauptventil der Druckgasflasche geschlossen.**

- **Informieren Sie sofort welltec.**

Fall 2:

Bleibt der Wert am Vordruckmanometer konstant, ist das Drucksystem dicht.



Wenn das Druckgassystem dicht ist:

- Öffnen Sie das Hauptventil (1) der Druckgasflasche:

Drehen Sie dazu das Hauptventil gegen den Uhrzeigersinn bis zum Anschlag.

Schritt 5: Gerät in Betrieb nehmen

Falls ein Unterschrank vorhanden ist:

- Schließen Sie die Tür des Unterschranks.
- Schalten Sie das Gerät am Netzschalter ein (Schalterstellung ,I').
- Öffnen Sie die Wasserzufuhr am Wasserhahn des Festwasseranschlusses oder am optionalen Absperrventil (vor dem Filter), falls vorhanden.
- Kontrollieren Sie den CO₂-Betriebsdruck am Hinterdruckmanometer und stellen Sie den Betriebsdruck ggf. ein (siehe Abschnitt „8.8.2 CO₂-Betriebsdruck kontrollieren und einstellen“).
- Zapfen Sie ca. 1 l ‚Wasser classic (mit CO₂)‘ in ein geeignetes Gefäß und entleeren Sie es.

8.10.2 Austausch Druckgasflasche (425 g)



WARNUNG

Erstickungsgefahr durch CO₂-Gas!

Austretendes CO₂-Gas verdrängt die Atemluft und kann zum Erstickten führen.

- Sorgen Sie vor Arbeiten an der Druckgasflasche für ausreichende Belüftung.
- Sichern Sie eine demontierte Druckgasflasche gegen Umfallen.



WARNUNG

Lebensgefahr bei schlagartigem Gasaustritt!

Die Druckgasflasche steht unter hohem Druck.

- Sichern Sie eine demontierte Druckgasflasche gegen Umfallen.

Befindet sich der Zeiger im Vordruckmanometer des Gasdruckminderers im roten Bereich, tauschen Sie die Druckgasflasche gegen eine neue aus.

- **Beachten Sie die Sicherheitshinweise für die Aufstellung von Druckgasflaschen im Abschnitt „3.5.3 CO₂“.**

Führen Sie die folgenden Arbeiten für den Austausch der Druckgasflasche ohne Unterbrechung aus.

Verlassen Sie das Gerät nicht, bevor Sie:

- die neue Druckgasflasche ordnungsgemäß angeschlossen haben.
- das Gerät wieder in Betrieb genommen bzw. im Störfall außer Betrieb genommen haben.

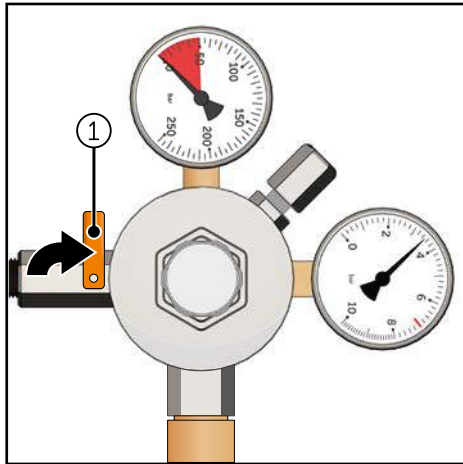
Schritt 1: Austausch vorbereiten

- **Schalten Sie das Gerät am Netzschalter aus (Schalterstellung ,0‘).**
- **Schließen Sie die Wasserzufuhr am Wasserhahn des Festwasseranschlusses oder am optionalen Absperrventil (vor dem Filter), falls vorhanden.**

Schritt 2 : Leere Druckgasflasche demontieren

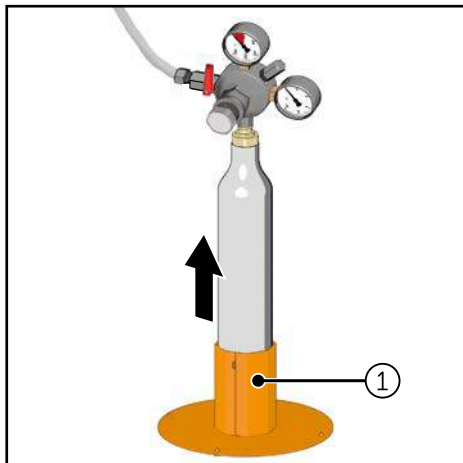
Falls ein Unterschrank vorhanden ist:

- Öffnen Sie die Tür des Unterschranks.

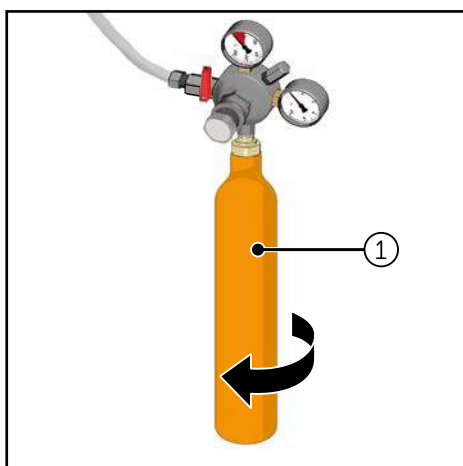


- Schließen Sie das Absperrventil (1) der Hinterdruckgasleitung:

Drehen Sie dazu den Hebel des Absperrventils um 90 Grad im Uhrzeigersinn.



- Heben Sie die leere Druckgasflasche aus dem Standfuß (1).

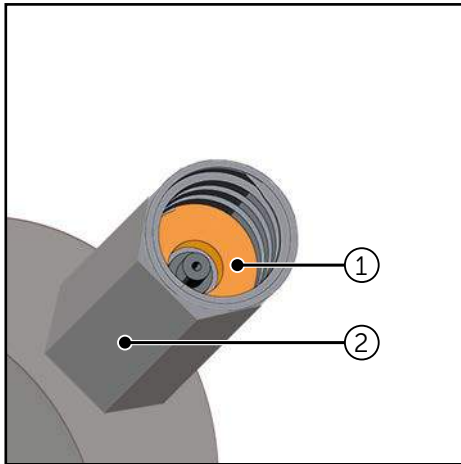


- Halten Sie mit einer Hand den Gasdruckminderer fest und drehen Sie die leere Druckgasflasche (1) - im Uhrzeigersinn - aus dem Anschlussgewinde des Gasdruckminderers heraus.
- Legen Sie den Gasdruckminderer auf eine saubere Oberfläche oder in ein sauberes und geeignetes Gefäß.

- Legen Sie die leere Druckgasflasche für den Abtransport in den dafür vorgesehenen Transportkarton.

Sollten Sie keinen Transportkarton haben, können Sie diesen bei welltec bestellen.

Schritt 3: Volle Druckgasflasche montieren



Wenn der Dichtungsring beschädigt ist:

- Tauschen Sie den Dichtungsring (1) am Anschlussgewinde (2) des Gasdruckminderers gegen einen neuen aus.

Ziehen Sie dazu den beschädigten Dichtungsring mit Hilfe eines geeigneten Werkzeuges (z. B. eine Spitzzange) aus dem Anschlussgewinde des Gasdruckminderers.

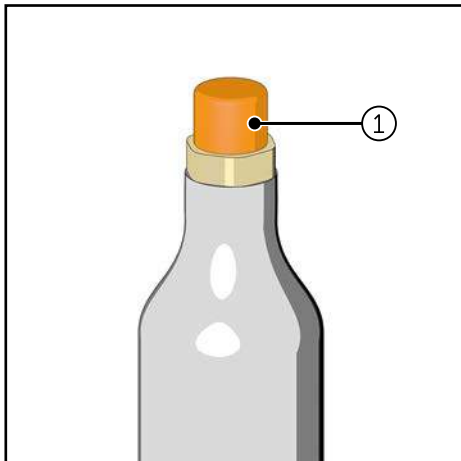
- Setzen Sie den neuen Dichtungsring in das Anschlussgewinde des Gasdruckminderers ein.



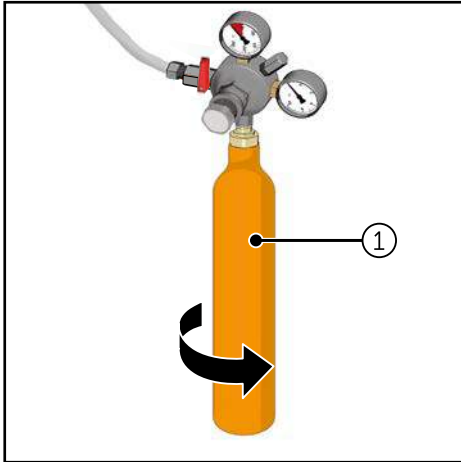
Es wird empfohlen, den Dichtungsring einmal jährlich auszutauschen.

Bei Fragen zum Austausch des Dichtungsringes wenden Sie sich an den Service von welltec. Der Dichtungsring ist bei Bedarf bei welltec zu bestellen.

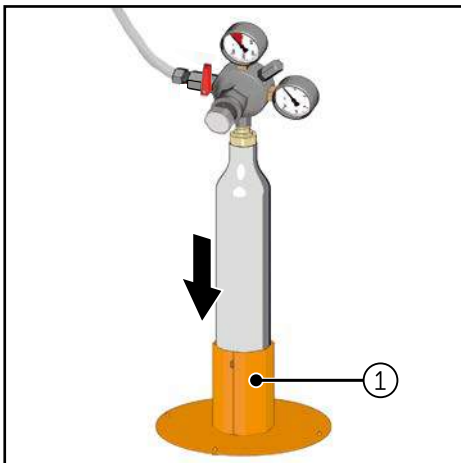
- Nehmen Sie die volle Druckgasflasche aus dem Transportkarton.
- Bewahren Sie den leeren Transportkarton auf, da die leere Druckgasflasche nur in einem Transportkarton zurückgeführt werden darf.



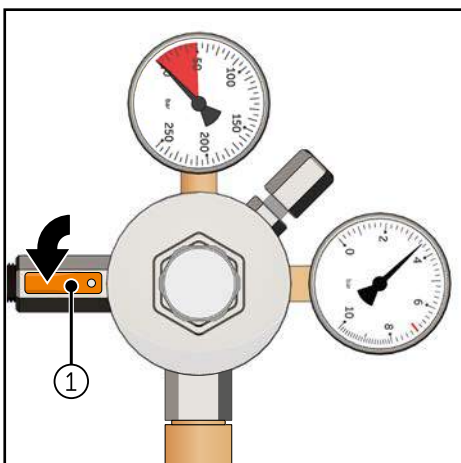
- Entfernen Sie die Schutzkappe (1) vom Anschlussgewinde der Druckgasflasche.



- Halten Sie mit einer Hand den Gasdruckminderer fest und drehen Sie die volle Druckgasflasche (1) - gegen den Uhrzeigersinn - in den Gasdruckminderer hinein.
- Ziehen Sie die Verbindung fest an.



- Sichern Sie die volle Druckgasflasche gegen Umfallen, indem Sie die volle Druckgasflasche in den Standfuß (1) stellen.



- Öffnen Sie das Absperrventil (1) der Hinterdruckgasleitung:
- Drehen Sie dazu den Hebel des Absperrventils um 90 Grad gegen den Uhrzeigersinn.

Schritt 4: Gerät in Betrieb nehmen

Falls ein Unterschrank vorhanden ist:

- Schließen Sie die Tür des Unterschranks.
- Schalten Sie das Gerät am Netzschalter ein (Schalterstellung ,I').
- Öffnen Sie die Wasserzufuhr am Wasserhahn des Festwasseranschlusses oder am optionalen Absperrventil (vor dem Filter), falls vorhanden.
- Kontrollieren Sie den CO₂-Betriebsdruck am Hinterdruckmanometer und stellen Sie den Betriebsdruck ggf. ein (siehe Abschnitt „8.8.2 CO₂-Betriebsdruck kontrollieren und einstellen“).
- Zapfen Sie ca. 1 l ‚Wasser classic (mit CO₂)‘ in ein geeignetes Gefäß und entleeren Sie es.

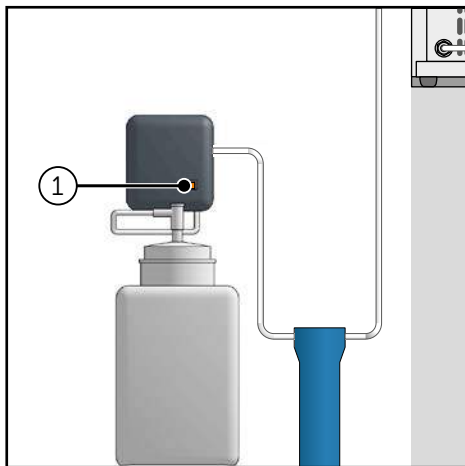
8.10.3 Wasserkanister (optional) auffüllen

Wenn kein Festwasseranschluss verwendet wird, verfügt das Gerät über einen Wasserkanister, der bei Bedarf mit frischem Trinkwasser aufgefüllt werden muss.

- Schalten Sie das Gerät am Netzschalter aus (Schalterstellung ,0').



Wenn das Gerät mit dem Unterschrank (optional) ausgestattet ist, befindet sich der Wasserkanister mit Wasserpumpe und Pumpenlanze in dem Unterschrank.

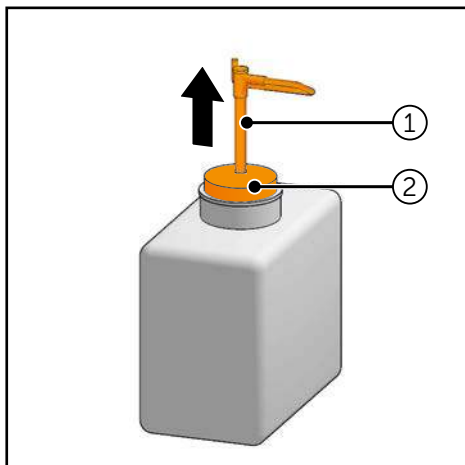


- Schalten Sie die Wasserpumpe am Ein- /Ausshalter (1) aus (Schalterstellung ,0').

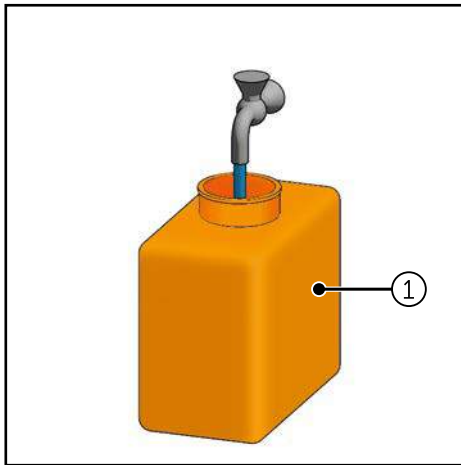
Die Lampe im Ein- /Ausshalter ist aus.

Falls ein Unterschrank vorhanden ist:

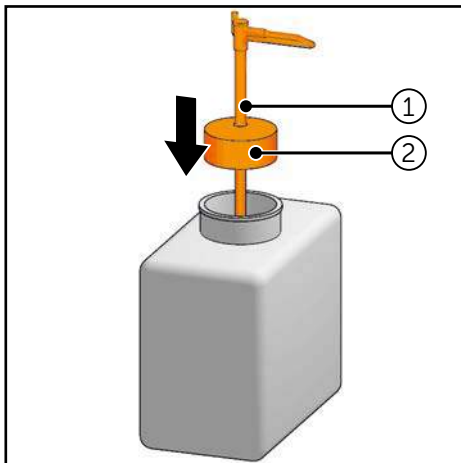
- Ziehen Sie den Wasserkanister aus dem Unterschrank heraus.



- Ziehen Sie die Pumpenlanze (1) zusammen mit dem Adapter (2) nach oben aus dem Wasserkanister heraus.
- Legen Sie die Pumpenlanze mit dem Adapter zum Abtropfen auf eine saubere Oberfläche oder in ein sauberes und geeignetes Gefäß.



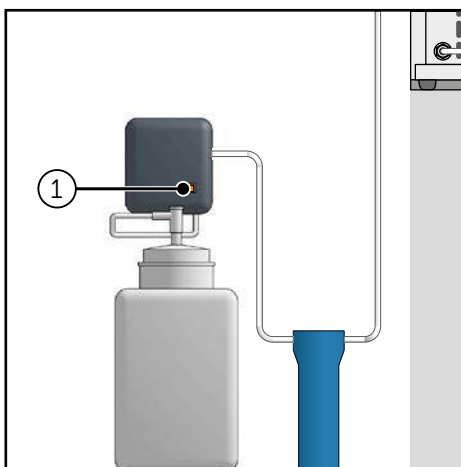
- Füllen Sie den Wasserkanister (1) mit frischem Trinkwasser.



- Schieben Sie die Pumpenlanze (1) zusammen mit dem Adapter (2) von oben in den gefüllten Wasserkanister.

Falls ein Unterschrank vorhanden ist:

- Schieben Sie den Wasserkanister in den Unterschrank hinein.



- Schalten Sie die Wasserpumpe am Ein- /Ausshalter (1) ein (Schalterstellung, I').

Die Lampe im Ein- /Ausshalter leuchtet.

- Schalten Sie das Gerät am Netzschalter ein (Schalterstellung, I').

8.10.4 Gerät / Unterschrank (optional) reinigen

**VORSICHT**

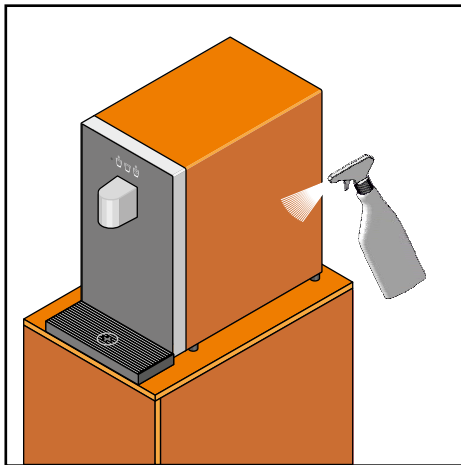
Gesundheitsgefahren bei Kontakt mit Reinigungsmittel!

Reinigungsmittel können bei Augenkontakt zu gesundheitlichen Schäden führen.

- Verwenden Sie zum Reinigen ausschließlich das welltec Dekaclean Reinigungsmittel.
- Beachten Sie die Sicherheits- und Anwendungshinweise auf dem Reinigungsmittelbehälter.



Deaktivieren Sie die Tasten für die Getränkeausgabe, bevor Sie die Glasoberfläche der Bedienoberfläche des Gerätes reinigen (siehe Abschnitt „8.10.5 Bedienoberfläche reinigen“).

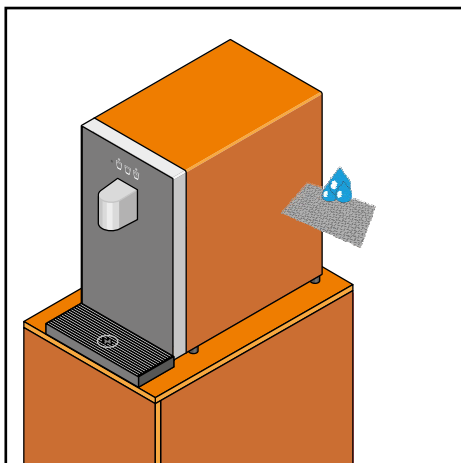


- Reinigen Sie die Oberflächen des Gerätegehäuses und des optionalen Unterschrankes mit einem sauberen feuchten Reinigungstuch.

Bei starkverschmutzten Oberflächen (z. B. bei Kalkablagerungen):

- Sprühen Sie die starkverschmutzten Oberflächen des Gerätegehäuses und des optionalen Unterschrankes mit dem welltec Dekaclean Reinigungsmittel ein und lassen Sie den Reiniger kurz einwirken.
- Reinigen Sie die starkverschmutzten Oberflächen bei Bedarf mit einer sauberen Reinigungsbürste mit weichen Borsten.

- Entfernen Sie den gelösten Schmutz mit einem sauberen feuchten Reinigungstuch.



- Trocknen Sie die Oberflächen des Gerätegehäuses und des optionalen Unterschrankes mit einem sauberen trockenen Mikrofasertuch.

- Leeren Sie die Tropfschale und reinigen Sie die Tropfschale und das Tropfschalengitter (siehe Abschnitt „8.8.4 Tropfschale entleeren und reinigen“).

8.10.5 Bedienoberfläche reinigen



VORSICHT

Gesundheitsgefahren bei Kontakt mit Reinigungsmittel!

Reinigungsmittel können bei Augenkontakt zu gesundheitlichen Schäden führen.

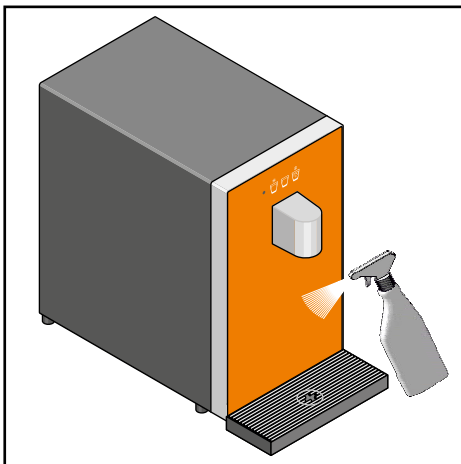
- Verwenden Sie zum Reinigen ausschließlich die Reinigungsmittel von welltec.
- Beachten Sie die Sicherheits- und Anwendungshinweise auf den Reinigungsmittelbehältern.

Stellen Sie sicher, dass das Gerät eingeschaltet ist.

Schritt 1: Getränkeausgabe deaktivieren

- Schalten Sie den Service-Modus ‚Reinigen‘ ein (siehe Abschnitt ‚8.7.1 Service-Modus ‚Reinigung‘ einschalten“).

Schritt 2: Glasoberfläche reinigen

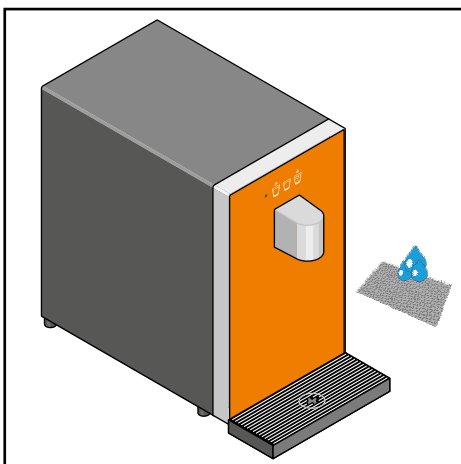


Vorreinigung bei starkverschmutzter Bedienoberfläche (z. B. bei Kalkablagerungen):

- Sprühen Sie die starkverschmutzte Glasoberfläche mit dem welltec Dekaclean Reinigungsmittel ein und lassen Sie den Reiniger kurz einwirken.
- Entfernen Sie den gelösten Schmutz mit einem sauberen feuchten Reinigungstuch.

Reinigung der Bedienoberfläche:

- Sprühen Sie die Glasoberfläche mit dem Glasreiniger ein und lassen Sie den Reiniger kurz einwirken.



- Trocknen Sie die Glasoberfläche mit einem sauberen trockenen Mikrofasertuch.

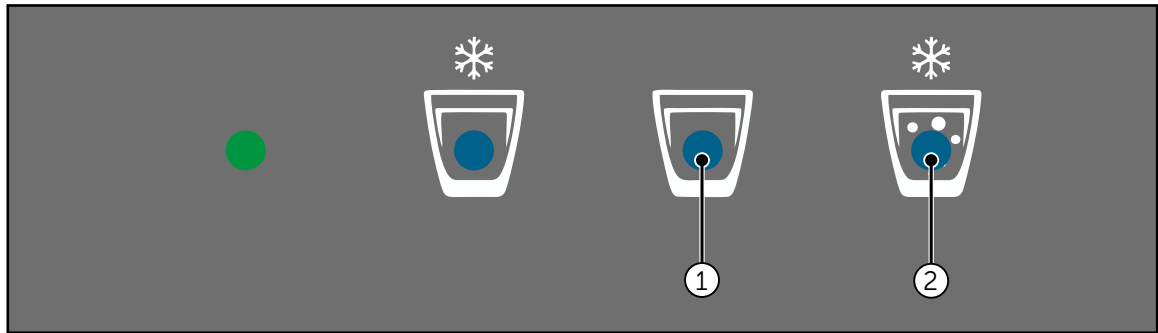
Schritt 3: Getränkeausgabe aktivieren

- Schalten Sie den Service-Modus ‚Reinigen‘ aus (siehe Abschnitt ‚8.7.2 Service-Modus ‚Reinigung‘ ausschalten“).

9 Störungen und Fehlerbehebung

9.1 Störungen mit LED-Statusanzeige

Die blauen LEDs zeigen den Status der Wasser- und CO₂-Versorgung an. Blinkende blaue LEDs weisen auf Störungen der Wasser- und CO₂-Versorgung hin.



- 1 Störungsanzeige der CO₂-Versorgung/LED 3
- 2 Störungsanzeige der Wasserversorgung/LED 4

Wenn sich das Gerät im Stand-by-Modus befindet (grüne LED leuchtet), leuchten oder blinken die blauen LEDs nicht. Schalten Sie in diesem Fall den Stand-by-Modus aus, um den Status der Wasser- und CO₂-Versorgung ermitteln zu können (siehe Abschnitt „8.2 Stand-by-Funktion“).

In der folgenden Tabelle sind Ursachen und Abhilfemaßnahmen dargestellt.

LED-Status	Ursache	Handlung
LED 4 blinkt	Wasserversorgung ist blockiert	<ul style="list-style-type: none"> • Überprüfen Sie, ob der Wasserhahn des Festwasseranschlusses oder das optionale Absperrventil (vor dem Filter), falls vorhanden, geöffnet ist. • Überprüfen Sie, ob der Wasserstopp ausgelöst hat. <p>Hat der Wasserstopp ausgelöst, informieren Sie welltec*.</p>
	Wasserkarister ist leer (optionale Ausstattung)	<ul style="list-style-type: none"> • Füllen Sie den Wasserkarister auf (siehe Abschnitt „8.10.3 Wasserkarister (optional) auffüllen“).
LED 3 blinkt	Druckgasflasche ist leer	<ul style="list-style-type: none"> • Schließen Sie eine volle Druckgasflasche an (siehe Abschnitt „8.10 Pflege nach Bedarf“) • Informieren Sie welltec*.
<p>* Kostenlose Service-Hotlines Deutschland: +49 (0) 541 75045-512 Österreich: +43 (0) 662 2682-37 Schweiz: +41 (0) 41 74100-51</p>		

9.2 Störungen

Störung	Ursache	Handlung
Zu wenig CO ₂ im Getränk	Wassertemperatur zu hoch	<ul style="list-style-type: none"> ● Warten Sie eine Weile.
	Absperrventil am Gasdruckminderer ist geschlossen	<ul style="list-style-type: none"> ● Öffnen Sie das Absperrventil am Gasdruckminderer.
	Hauptventil der Druckgasflasche ist geschlossen (2 kg-/ 6 kg-Druckgasflasche)	<ul style="list-style-type: none"> ● Öffnen Sie das Hauptventil an der Druckgasflasche.
	CO ₂ -Betriebsdruck ist zu niedrig	<ul style="list-style-type: none"> ● Stellen Sie den CO₂-Betriebsdruck ein.
	Wechsel der Druckgasflasche wurde nicht korrekt durchgeführt	<ul style="list-style-type: none"> ● Kontrollieren Sie, ob Sie die beschriebenen Handlungen ordnungsgemäß durchgeführt haben.
	Sonstige Ursachen	<ul style="list-style-type: none"> ● Informieren Sie welltec*.
Getränk ist zu warm	Übermäßige Nutzung	<ul style="list-style-type: none"> ● Warten Sie eine Weile.
	Kompressor (Kühlung) ist nicht eingeschaltet	<ul style="list-style-type: none"> ● Schalten Sie das Gerät am Netzschalter ein.
	Kompressor funktioniert nicht	<ul style="list-style-type: none"> ● Informieren Sie welltec*.
	Kondensator ist verschmutzt	<ul style="list-style-type: none"> ● Informieren Sie welltec*.
	Keine ausreichende Belüftung um das Gerät herum	<ul style="list-style-type: none"> ● Sorgen Sie dafür, dass das Gerät mit einem ausreichenden Freiraum aufgestellt ist.
	Thermostat ist zu hoch eingestellt	<ul style="list-style-type: none"> ● Informieren Sie welltec*.
Zu viel CO ₂ im Getränk	CO ₂ -Druck ist zu hoch	<ul style="list-style-type: none"> ● Stellen Sie den CO₂-Betriebsdruck ein.
Es wird kein Getränk ausgegeben	Wasserversorgung ist blockiert	<ul style="list-style-type: none"> ● Kontrollieren Sie, ob der Wasserhahn am Festwasseranschluss offen ist. ● Wenn das keine Abhilfe schafft, informieren Sie welltec*.
Fehler bei der Getränkeausgabe	Beim Auffüllen des Wasserkanisters (optional) ist das Gerät eingeschaltet, die Pumpenlanze steht in Stellung „oben“ und ein Getränk wird gewählt (Pumpe läuft trocken)	<ul style="list-style-type: none"> ● Schalten Sie das Gerät aus. ● Schalten Sie das Gerät ein. ● Befüllen Sie ca. 8 Gläser mit ‚Wasser classic (mit CO₂)‘, bis die Pumpe vom Mobilset ansaugt und die Pumpe des Gerätes läuft. ● Befüllen Sie 8 Gläser mit ‚Wasser classic (mit CO₂)‘. ● Wenn das keine Abhilfe schafft, informieren Sie welltec*.
<p>* Kostenlose Service-Hotlines Deutschland: +49 (0) 541 75045-512 Österreich: +43 (0) 662 2682-37 Schweiz: +41 (0) 41 74100-51</p>		

10 Außerbetriebnahme

10.1 Befristete Außerbetriebnahme

Lassen Sie das Gerät aus hygienischen Gründen außer Betrieb nehmen, wenn Sie es voraussichtlich mehr als 4 Wochen nicht nutzen werden. Setzen Sie sich bitte dazu mit welltec in Verbindung.

Autorisiertes Fachpersonal von welltec wird Ihr Gerät außer Betrieb nehmen.

10.2 Wiederinbetriebnahme

Wenn Sie das Gerät wieder in Betrieb nehmen wollen, setzen Sie sich bitte mit welltec in Verbindung.

Vor der Wiederinbetriebnahme muss durch welltec eine Hygieneinspektion durchgeführt werden.

Autorisiertes Fachpersonal von welltec wird Ihr Gerät in Betrieb nehmen.

10.3 Dauerhafte Außerbetriebnahme

welltec sorgt für die ordnungsgemäße und kostenlose Entsorgung und Wiederverwertung, wenn Ihr Gerät endgültig außer Betrieb gesetzt und beseitigt werden soll.

Setzen Sie sich bitte dazu mit welltec in Verbindung.

Autorisiertes Fachpersonal von welltec wird Ihr Gerät dauerhaft demontieren.

11 Anhang

11.1 Technische Daten

11.1.1 welltec CUBE Compact

Elektrische Daten	
Netzspannung	230 V ~ ($\pm 10\%$)
Frequenz	50 Hz ($\pm 2\%$)
Maximale Leistungsaufnahme	230 W
Absicherung Gerät	1,0 A
Absicherung Aufstellort	16 A (einzeln abgesichert)
Schutzart	IP 20

Abmessungen und Gewichte	
Abmessungen H x B x T	460 x 262 x 520 (mm)
Gewicht	ca. 30 kg

Ausgabeleistung und Kapazität	
Max. Stundenleistung	30 l
maximale Ausgabemenge pro Getränkeausgabe	1,4 l

11.1.2 Allgemein

Allgemeine Daten	
Lagertemperatur	5 - 50 °C
Luftfeuchtigkeit	< 60 %
Betriebstemperatur	16 - 30 °C
Wasseranschluss	3/8" Stecksystem
Wasserdruck (einstellbar)	3 - 3,5 bar (3,0 bar empfohlen)
CO ₂ -Anschluss	5/16" Stecksystem
CO ₂ -Betriebsdruck	3 - 4 bar
Kältemittel *	R600a oder R290
* Die Kühlanlage ist mit dem Gas R600a oder R290 befüllt. Die Gase sind Naturgase, die nicht zur globalen Erwärmung beitragen und aufgrund ihrer spezifischen Eigenschaften eine energieeffiziente Kühlung gewährleisten.	

11.2 Voreinstellungen

Das autorisierte Fachpersonal von welltec nimmt bei der Installation folgende Einstellungen vor:

- Gerätekonfiguration mit programmgesteuerter Ausgabemenge:
Die Ausgabemenge wird für die Glas- und Karaffenbefüllung und für alle Getränkearten individuell eingestellt. Die Einstellungen können nachträglich vom Gerätebetreuer geändert werden (siehe Abschnitt „8.3 Service-Funktion ‚Ausgabemenge‘“).
- Wassertemperatur
- CO₂-Betriebsdruck: Gehalt der Lebensmittelkohensäure im Getränk

Wenn Sie andere Einstellungen wünschen, setzen Sie sich bitte dazu mit welltec in Verbindung.

11.3 Zubehör

Unser umfangreiches Zubehörsortiment finden Sie auf www.welltec-wasser.de.

11.4 Konformitätserklärung

Die auf dem Gerät bzw. seiner Verpackung aufgebrachte CE-Kennzeichnung zeigt die Konformität des Gerätes mit den Anforderungen folgender EU-Richtlinien an:

- 2014/30/EU EMC-Richtlinie
- 2006/42/EG Maschinenrichtlinie
- 2011/65/EU RoHS-Richtlinie
- 2012/19/EU WEEE-Richtlinie
- 1935/2004/EG Verordnung für Lebensmittelkontaktmaterialien
- 10/2011/EU Verordnung für Lebensmittelkontaktmaterialien aus Kunststoff

Die entsprechende EU-Konformitätserklärung für das Gerät **CUBE Compact** wurde am 23.05.2018 vom Dokumentationsbevollmächtigten des Herstellers ausgestellt.

Verantwortlich für die Konformität ist der Hersteller:

Blupura srl
Via F.lli Brancondi 56
600252 Loreto (AN) Italy

11.5 Kontaktdaten


Kostenlose Service-Hotline
DE +49 (0) 541 75045-512


Service-Fax
DE +49 (0) 541 75045-460

Mail-Support
support@welltec-wasser.de

Montag-Freitag 7:00 - 18:00 Uhr
Samstag & Sonntag 9:00 - 16:00 Uhr

Kostenlose Service-Hotline für Sie in:

 AT: +43 (0) 662 2682-37

 CH: +41 (0) 41 74100-52



EU-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Die Firma:

Blupura Srl

Rechtssitz: Via F.lli Branconi, 56 - 60025 Loreto (AN) Italien

Betriebssitz: Via Erideo Marinucci, 2/4 - 62019 Recanati (MC) Italien

Tel: +39 071 9710080 – Fax: +39 071 9710084

Ust-ID-Nr.: IT02362310423

erklärt

in eigener Verantwortung, dass die in der vorliegenden Erklärung aufgelisteten Produkte, nämlich

CUBE Compact;

die Bestimmungen folgender Rechtsvorschriften mit nachfolgenden Änderungen erfüllen:

Norm	Europäische Norm	Bezeichnung
DIN EN 60335-1 A11 (2015)	DIN EN 60335-1 (2012) A11 (2014)	Sicherheit elektrischer Geräte für den Haushaltsgebrauch und ähnliche Zwecke – Teil 1: Allgemeine Anforderungen.
IEC EN 60335-2-24 (2011)	EN 60335-2-24 (2010)	Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke. Teil 2: Besondere Anforderungen für Kühl-/Gefriergeräte und Speiseeis- und Eisbereiter.
IEC EN 60335-2-75 (2005) A11 (2007) A2 (2009) A12 (2010)	DIN EN 60335-2-75 (2004) § A1 (2005) § A11 (2006) § A2 (2008) § A12 (2010)	Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke; Besondere Anforderungen für Kühl- / Gefriergeräte + Eisbereiter Teil 2: Besondere Anforderungen für Ausgabegeräte und Warenautomaten für den gewerblichen Gebrauch.
IEC EN 62233 (2009)	DIN EN 62233 (2008)	Verfahren zur Messung der elektromagnetischen Felder von Haushaltsgeräten und ähnlichen Elektrogeräten im Hinblick auf die Sicherheit von Personen vor elektromagnetischen Feldern .



IEC EN 55014-1 (2008) A1 (2010) A2 (2012)	DIN EN 55014-1 (2006) § A1 (2009) § A2 (2011)	Elektromagnetische Verträglichkeit - Anforderungen an Haushaltgeräte, Elektrowerkzeuge und ähnliche Elektrogeräte. Teil 1 – Störaussendung.
IEC EN 55014-2 (2015)	DIN EN 55014-2 (2015)	Elektromagnetische Verträglichkeit - Anforderungen an Haushaltgeräte, Elektrowerkzeuge und ähnliche Elektrogeräte - Teil 2: Störfestigkeit – Haushaltsgeräte
IEC EN 61000-3-2 (2015)	DIN EN 61000-3-2 (2014)	Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) - Teil 3-2: Grenzwerte - Grenzwerte für Oberschwingungsströme (Geräte-Eingangsstrom <= 16 A je Leiter).
IEC EN 61000-3-3 (2014) EC 1 (2014)	DIN EN 61000-3-3 (2013)	Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) - Teil 3-3: Grenzwerte - Begrenzung von Spannungsänderungen, Spannungsschwankungen und Flicker in öffentlichen Niederspannungs-Versorgungsnetzen für Geräte mit einem Bemessungsstrom <= 16 A je Leiter, die keiner Sonderanschlussbedingung unterliegen.
IEC EN 50581 (2013)	DIN EN 50581 (2011)	Technische Dokumentation zur Beurteilung von Elektro- und Elektronikgeräten hinsichtlich der Beschränkung gefährlicher Stoffe.
UNI EN 1672-2 (2009)	EN 1672-2 (2005) A1 (2009)	Nahrungsmittelmaschinen – Allgemeine Gestaltungsleitsätze – Teil 2: Hygieneanforderungen.

sowie den Bestimmungen folgender EU-Richtlinien mit nachfolgenden Änderungen entsprechen.

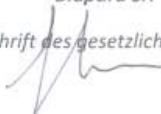
Richtlinie/Verordnung	Beschreibung
Richtlinie 2014/30/EU	RICHTLINIE 2014/30/EU DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 26. Februar 2014 zur Harmonisierung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die elektromagnetische Verträglichkeit
Richtlinie 2006/42/EG	RICHTLINIE 2006/42/EG DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 17. Mai 2006 über Maschinen und zur Änderung der Richtlinie 95/16/EG
Richtlinie 2011/65/EU	RICHTLINIE 2011/65/EU DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 8. Juni 2011 zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher



	Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten
Richtlinie 2012/19/EU	RICHTLINIE 2012/19/EU DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 4. Juli 2012 über Elektro- und Elektronik-Altgeräte
Verordnung EG 1935/2004	VERORDNUNG (EG) NR. 1935/2004 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 27. Oktober 2004 – Materialien und Gegenstände, die dazu bestimmt sind, mit Lebensmitteln in Berührung zu kommen und zur Aufhebung der Richtlinien 80/590/EWG und 89/109/EWG
Verordnung EU 10/2011	VERORDNUNG (EU) NR. 10/2011 DER KOMMISSION vom 14. Januar 2011 über Materialien und Gegenstände aus Kunststoff, die dazu bestimmt sind, mit Lebensmitteln in Berührung zu kommen

Recanati, am 23/05/2018

Blupura Srl
Unterschrift des gesetzlichen Vertreters



CE